



Oberurseler Woche

Auflage: 26.000 Exemplare

Wöchentlich erscheinende unabhängige Lokalzeitung für Oberursel mit den Stadtteilen Bommersheim, Stierstadt, Oberstedten, Weißkirchen und Stadt Steinbach.



Herausgegeben vom Hochtaunus Verlag GmbH · Vorstadt 20 · 61440 Oberursel · Telefon 0 61 71/ 62 88 - 0 · Telefax 0 61 71/ 62 88 - 19

31. Jahrgang

Freitag, 20. März 2026

Kalenderwoche 12



Zwei Teams der erfolgreichen Handballjugend der TSG Oberursel wurden für Meisterschaften im Handballkreis Frankfurt/Wiesbaden geehrt. Herausragend unter den Handballern im Jahr 2025 Timo Günther (hinten rechts), der mit der Beachhandball-Nationalmannschaft Europameister wurde. Foto: Streicher

Kreismeister jubeln mit Europameister

Von Jürgen Streicher

Oberursel. Die Sportvereine der Stadt und ihre Akteure jubeln nicht nur in der Heimat und in den Ortsteilen Oberstedten, Stierstadt oder Weißkirchen. Ihre Athleten hinterlassen auch sportliche Spuren in China und Japan, sind bei den Special Olympics unterwegs und schicken sportliche Botschaften durch die gesamte Republik. Ihre Verdienste hat die Stadt bei der alljährlichen Sportlerehrung ausgezeichnet, in der vollen Stadthalle feierten sich die kleinen und großen Stars miteinander.

Der Beifall und die Jubelrufe finden kein Ende an diesem Abend in der Stadthalle. Das Schaulaufen der Stars dauert ungefähr zwei Stunden. Rund 300 erfolgreiche Sportler gilt es zu ehren für das, was sie geleistet haben, auf der Empore feiern Fans und Freunde, Eltern und Ge-

schwister mit. Jubel brandet auf beim Gang auf die Bühne, für jeden und jede gibt es hier Beifall, sie alle haben ihn verdient, sie alle geben ihn weiter an ihre Sport- und Spielkameraden aus dem eigenen Team oder Verein und an die anderen, die auch große Leistungen vollbracht haben in diesem Jahr 2025.

Jeder weiß, was diese Wertschätzung für den anderen bedeutet. Fairness, Respekt, Miteinander und Solidarität sind wichtige Werte, die in den Sportvereinen vermittelt werden – egal ob Kreismeister oder Bezirksmeister, Deutscher Meister oder Welt-Champion. Die Bürgermeisterin eröffnet die Party mit einem zeitgeistigen Superlativ. „Das ist mega hier“, sagt sie zur Begrüßung, „applaudiert euch mal selbst, das habt ihr verdient.“ Antje Runge meint damit nicht nur die Jungs und Mädchen, die Frauen und Männer, die sich hier eine Urkunde als ewigen Beleg für ihre Leistung und einen kleinen Sachpreis abholen. Sie meint auch das gesamte Umfeld und die viele ehrenamtlich aktiven Menschen, die als Trainer, als Vereinsvorstände und Eltern-Taxi dies alles ermöglichen. Gemeint sind die 47 Sportvereine in der Stadt mit rund 20.000 Mitgliedern bei knapp 48.000 Einwohnern. „Das ist mega“, weil die Vereine mit ihren Grundsätzen auch „klare Säulen der Demokratie“ seien. Weil der Sport eine „Stütze der Stadtgesellschaft ist, gelebte Integration und Inklusion“. Die auch Alexander Lenz und Saskia Jandausch hier erleben, Sportler aus dem Team der Oberurseler Werkstätten, die bei den Special Olympics Hessenmeisterschaften im Roll-Sprint erfolgreich waren.

Flotte Moderation

Das schnelle Rauf-auf-die-Bühne-und-wieder-unter-von-der-Bühne, das dank der flotten Moderation von Susanne Schwarzenberg kleine Pausen im Ehrungs-marathon bietet, ist so in Ordnung, ein Interview mit jedem ist einfach nicht möglich in diesem Zeitrahmen. Ans Mikrofon werden die Stars gerufen, die es in noch jungem Sportlerleben schon weit gebracht haben. Wie der kleine Radfahrer Leo Degenkolb, Sohn des legendären Champions John Degen-

kolb, der in allen Disziplinen auf der Straße und der Bahn oder beim Berg-Zeitfahren in seiner Altersgruppe in Hessen keine Konkurrenz mehr hat. Oder Theresa Furthner, die es im Rope Skipping bis zur Weltmeisterschaft im japanischen Kawasaki geschafft hat.

Nike Kallinich wurde Deutsche Meisterin im Feldhockey im Team des Mannheimer HC. Leo Degenkolb trainiert in Sossenheim, Theresa Furthner bei der HTG in Bad Homburg, Anna Wenzel und Friededrike Janz, Vize-Hessenmeisterinnen im Florettfechten der U 13, trainieren in Oberhöchstadt; es sind nur ein paar Ausnahmen, die hier genannt sind. Viele Sportler müssen sich die passenden Vereine außerhalb der Stadtgrenzen suchen, weil ihre Sportart hier in keinem Verein betrieben wird. In Oberursel gibt es nun mal kein Gewässer, das zum Rudern taugt. Aber sie leben in Oberursel und sind Repräsentanten der Stadt.

Der Schwimmclub SCO kommt mit 80 Kids auf die Bühne, die Fußballerinnen des 1. FFV sind mit der gesamten Mannschaft und Trainerin Simone Petermann da, die Eintracht-Fußballer im traditionellen grünen Trikot der Teams vom Eschbachweg und und und...

Timo Günther spielt für einen Ur-Oberurseler Verein Handball, aber er ist eben auch international unterwegs. In der Halle gehört er zum Team der Oberliga, im Sommer ist er mit den „Orscheler Beachmopeten“ auf Sandplätzen und an Stränden unterwegs. Beachhandball hat bei der TSG Oberursel Tradition, die „Mopeten“ sind fast immer beim DM-Finale in Cuxhaven dabei, waren auch schon für das Euro-Finale im sizilianischen Palermo qualifiziert.

Seit ein paar Jahren gibt es ein Frauen-Team, die „Flying Ducks“, der Nachwuchs hat die ersten Hessen-Titel geholt. Und Timo hat es bis in die Nationalmannschaft geschafft, die 2025 Europameister geworden ist und auch bei den World Games in China erfolgreich war.

Es war still in der Stadthalle, als vorne auf einer Leinwand ein flotter Vier-Minuten-Clip vom fliegenden Timo hoch über internationalen Sandplätzen gezeigt wurde.



Alexander Lenz und Saskia Jandausch von den Oberurseler Werkstätten, die bei den Special Olympics dabei waren Foto: js

Lust auf Badminton beim TV STIERSTADT ?

Montags von 20:30 – 22:00 Uhr
TRAGLUFTHALLE IGS Stierstadt

Infos: www.tvstierstadt.de/badminton

Jahreshauptversammlung
am Freitag, 27.03.
um 20 Uhr in der VTH



Haustechnik GmbH & Co. KG



IHR PARTNER IN SACHEN
HEIZUNG UND SANITÄR SEIT
ÜBER 85 JAHREN

Bad Homburg · Tel.: 06172 81014 · www.hett.de

BAD HOMBURGER BAUMSCHULEN

Inh. Claudia & Leo Peselmann

Für eine baldige Ernte!

30% auf Solitär-Obstgehölze
Halb- und Hochstämme
(ab Stammumfang 12-14)
*Solange Vorrat reicht, nicht kombinierbar mit anderen Rabatten. Gültig bis 30.04.2026.

Familie Peselmann
Tannenwaldallee 61 · 61348 Bad Homburg
www.baumschule-peselmann.de

Kunsthandel Henel Kunst-Sachverständige



kaufen an: Porzellan, Zinn, Silber, Schmuck, Münzen, Gemälde, Militaria, Teppiche, Skulpturen u.v.m. Zertifizierte Gutachter und Auktionatoren sind für Sie im Raum Frankfurt/Taunus unterwegs. Vertrauen Sie den Experten.

Ladengeschäft Burgstraße 2 - 4,
65183 Wiesbaden · Tel. 0611/58 25 204
www.henel.de

TICKETS & INFOS:

SA. 28.03.26 AB 19H

MUSIKNACHT

BAD HOMBURG

1 NACHT 12 BÜHNEN 1 TICKET

VERANSTALTUNGEN

Oberursel

Ausstellung

„**Querbeet**“, Künstlergruppe „Die Malerinnen“, sieben Malerinnen präsentieren Werke aus ganz unterschiedlichen Schaffensphasen – facettenreich in Stil, Material, Technik und Ausdruck, „Alte Wache“ Oberstedten, Pfarrstraße 1, Öffnungszeiten: Dienstag: 10-12 und 15-17 Uhr, Donnerstag: 15-17 Uhr, Freitag: 10-12 und 15-17 Uhr, (bis 27. März)
„**Die Pekinger Zentralachse – Eine fotografische Reise durch Peking**“, eine Fotoausstellung anlässlich der erfolgreichen Aufnahme der Pekinger Zentralachse in die „UNESCO-Welterbeliste“, sie zeigt eindrucksvolle Fotografien entlang dieser historischen Achse und vermittelt Einblicke in die Geschichte, Kultur und Architektur Pekings, „DISCIMUS“ Deutsch-Chinesisches Institut für Bildung, Stadtbücherei, Eppsteiner Straße 16-18, Öffnungszeiten: Dienstag bis Freitag: 10-18 Uhr, Samstag: 10-14 Uhr, (bis 4. April)
„**Stimmungsbilder**“, von Sibylle Helmer, Landschaftsbilder in Öl- und Acryl, Evangelische Kreuzkirche Bommersheim, Goldackerweg 17, Öffnungszeiten: mittwochs: 14-17 Uhr und zum Gottesdienst sonntags von 10.30-11.30 Uhr, (bis 29. April)

Kino in Bad Homburg

Kinopolis, Basler Straße 1
Infos unter www.kinopolis.de/bh/programm

Veranstaltungen

Donnerstag, 19. März

Praxis-Workshop, „Ursachen einer Demenz – und neue vielversprechende Möglichkeiten“, VHS Hochtaunus, Grundschule Mitte (Mehrzweckraum im Betreuungszentrum), Schulstraße 27, 17-19 Uhr
Vortrag, „kurz & klar – Das Behindertentestament“, Landesverband für Menschen mit Körper- und Mehr-

fachbehinderung (LVKM) Hessen, „Das Waldtraut“, Hohemarkstraße 192, 17.45-20 Uhr
Vortrag, „Die Schönheit der Meereswelt und das Leiden der Ozeane“, Lokale Oberursler Klimainitiative und Amnasty International, Kulturcafé Windrose, Strackgasse 6, 19.30-21.30 Uhr
„**ÜBRIGens lecker**“, Lebensmittel retten und daraus ein gutes Mittagessen kochen, Kooperation von LOK und St. Ursula, Kulturcafé Windrose, Strackgasse 6, 12.30-14 Uhr

Freitag, 20. März

Konzert, Stefanos Finest: „Ruth & Friends“, Kulturcafé Windrose, Strackgasse 6, 20-23 Uhr
Konzert, „Candellight mit den Songbirds“, „Alt-Oberurseler“ Brauhaus, Ackergasse 13, 20 Uhr
„**Spieltreff für Jung und Alt**“, „Alte Wache“ Oberstedten, Pfarrstraße 1, 20-22 Uhr

Samstag, 21. März

Familientreff Oberursel, Taunushalle Oberstedten, Landwehr 6, Einlass für Schwangere und junge Eltern mit Kindern bis ein Jahr um 12 Uhr (Nachweis mitbringen), 13-15 Uhr
Neue Auflage der Schlagerparty zum Welt-Down-Syndrom-Tag, „Bunte Socken, bunte Schlager“ – „Gemeinsam. Nicht einsam.“, Kulturcafé Windrose, Strackgasse 6, Essen ab 18.30 Uhr, Beginn 19 Uhr
„**Dornröschenschlaf – Bäume im Winter**“, „Naturpark Taunus“, Parkplatz Freibad Königstein, 14 Uhr
„**Das Kriminal Dinner** – Krimidinner für Jung und Alt“, Engesser Marketing, Alt-Oberurseler Brauhaus, Ackergasse 13, 19-22 Uhr
Karaoke Night in der Räucherammer, Untere Hainstraße 16, 21-1 Uhr
„**Geräte Flickwerks**“, ein Reparatur-Termin des Internationalen Vereins Windrose Oberursel 1976, Hohemarkstraße 77 a, (Hinterhof), 14-17 Uhr

Start in die neue Wandersaison des Naturpark Taunus

Oberursel (ow). Traditionell veranstaltet der Naturpark Taunus im Frühjahr eine Wanderung, um die Wandersaison einzuläuten und den Veranstaltungskalender für das 1. Halbjahr vorzustellen. Die etwa zweistündige Wanderung findet am Sonntag, 29. März, statt und beginnt um 11 Uhr am Waldschwimmbach in Neu-Anspach. Dort endet auch die Wanderung mit einer kleinen Stärkung. Nach der Begrüßung durch den Vorsitzenden des Naturparks, Landrat Ulrich Krebs, startet die Wanderung, die von drei zertifizierten Natur- und Landschaftsführern geleitet wird. Ausgehend vom Waldschwimmbad wird bergauf zum Naturparkparkplatz „An der Hardt“ gewandert. Die Wanderer bleiben auf der Höhe, umrunden den Conradsberg und genießen die schönen Ausblicke zwischen Brombach, Rod am Berg und Neu-Anspach. Als langjähriger

Windrose-Frühstück a-la-carte, Kulturcafé Windrose, Strackgasse 6, 10-14 Uhr
„**Inklusive Schlagerparty!**“, St. Ursula, Kulturcafé Windrose, Strackgasse 6, Buffet ab 18.30, 19-22 Uhr

Sonntag, 22. März

Solibrot-Aktion, Familienzentrum Doppelpunkt, neben dem Kauf des Solibrots bei der Bäckerei Müller, Soli-Marzipanbrot und des Soli-Nougatbrots bei Pralinen Heller und Soli-Zimtschnecken beim Orscheler Genuss, heute Mitmachkirche in St. Petrus und Canisius, Landwehr 3, im Anschluss Mittagessen zugunsten VOZAMA, 11 Uhr
„**Waldschätze statt Müll – Clean-Up-Tour im Taunus**“, „Naturpark Taunus“, Treffpunkt: Taunus-Informationszentrum Oberursel, Hohemarkstraße 192, 10 Uhr
Konzert, „Die Herren singen wieder“, das Männerchor-Projekt, Kulturcafé Windrose, Strackgasse 6, 17-19 Uhr
Bingo Time im Irish Pub, Adenauerallee 22, 19-20 Uhr

Montag, 23. März

Quiz Night im Irish Pub, Adenauerallee 22, 20-22.30 Uhr

Dienstag, 24. März

Theater, „Rent a Friend“, VHS Hochtaunus und „Stadttheater Oberursel“, Stadthalle, 20-22 Uhr

Mittwoch, 25. März

Passionsandacht, St.-Johannes-Gemeinde Oberursel, Altkönigstraße 154, 19-19.35 Uhr
Kleiner Mittwoch: „Martin Schnur“, ein Vollblutmusiker aus der Wetterau, Jo van Neslen ist abgesagt, Kunstgriff, Kulturcafé Windrose, Strackgasse 6, 19.30-22 Uhr

Partner begrüßt der Veranstalter auch dieses Jahr die Unterstützung der Taunus Sparkasse, die alle Mitwanderer am Parkplatz des Waldschwimmbads mit einem kleinen Imbiss versorgt. Um die Anreise mittels ÖPNV zu ermöglichen, wird ein Transfer vom Bahnhof Neu-Anspach zum Startpunkt der Wanderung angeboten. Der sechs Kilometer lange Rundwanderung ist im ersten Streckenabschnitt durch einen kurzen Anstieg auf unbefestigten Waldwegen anspruchsvoll. Der weitere Streckenverlauf ist moderat und führt über schöne Wege zurück zum Waldschwimmbad Neu-Anspach. Zur bessern Planung wird um Anmeldung im Internet unter www.naturpark-taunus.de/veranstaltungen oder unter Telefon 06171-979070 gebeten. Online stehen weitere Informationen zur Eröffnungswanderung und zu den vielfältigen Veranstaltungen des Naturpark Taunus bereit.

Neue Engagement-Lotsen-Ausbildung startet im Mai

Oberursel (ow). Das Netzwerk Bürgerengagement Oberursel (NBO), die Freiwilligenagentur der Stadt, wurde 2012 gegründet – ein Meilenstein in Sachen Miteinander in Oberursel. Das NBO ruft wieder engagierte Bürgerinnen und Bürger dazu auf, sich aktiv für das Gemeinwohl einzusetzen: Ab Mai beginnt eine neue Ausbildungsrunde zum Engagement-Lotsen.

Was sind Engagement-Lotsen?

Engagement-Lotsen sind besonders qualifizierte Ehrenamtliche, die durch das Land Hessen geschult werden. Sie wirken beim NBO organisatorisch mit, entwickeln eigene Projekte oder begleiten bestehende Initiativen. Ziel ist es, freiwilliges Engagement in Oberursel zu stärken, neue Mitstreiter zu gewinnen und nachhaltige Strukturen aufzubauen.

Inhalte der Ausbildung

Die Qualifizierung erfolgt über die Landesehrenamtsagentur Hessen und umfasst vier Ausbildungsblöcke (jeweils Freitag und Samstag) im Zeitraum von Mai bis Oktober. Vermittelt werden unter anderem Methoden zur Gewinnung und Bindung von Kooperationspartnern und Eh-

renamtlichen, Initiierung und Begleitung von Freiwilligenprojekten, Entwicklung attraktiver Engagementangebote, Motivation von Bürgern für freiwilliges Engagement und der Ausbau und die Stärkung der Öffentlichkeitsarbeit

Wer kann mitmachen?

Gesucht werden Menschen mit Motivation, Eigeninitiative, Teamgeist und Kreativität. Vorerfahrungen im Ehrenamt sind hilfreich, aber keine Voraussetzung. Entscheidend ist die Bereitschaft, Verantwortung zu übernehmen und das freiwillige Engagement in Oberursel aktiv mitzugestalten.

Bewerbung

Bewerbungen bitte bis 10. April an die Ansprechpartnerin im Rathaus, Iris Wick, zu erreichen per E-Mail an iris.wick@oberursel.de. Sie steht auch telefonisch unter 06171-502346 für Rückfragen zur Verfügung. Gerne können Interessierte auch telefonisch unter 06171-502180 direkt beim NBO anfragen, – es läuft ein Anrufbeantworter, der regelmäßig abgehört wird. Das NBO freut sich auf engagierte Menschen, die die Zukunft des Ehrenamts in Oberursel aktiv mitgestalten möchten!

FÜR DEN NOTFALL

Apothekendienst

Notdienstgebühren fallen während der allgemeinen Ladenschlusszeiten montags bis samstags von 20 bis 6 Uhr an. An Sonn- und Feiertagen können Apotheken eine Notdienstgebühr (2,50 Euro) berechnen. Die aktuelle Notdienst-Apotheke ist unter 0800-0022833 (kostenfrei aus dem Festnetz) oder 22833 (Handy max. 69 ct./min) zu erfahren. Diese Liste erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Frankfurter Landstraße 61, Tel. 06172-42115

Donnerstag, 19. März

Hohemark-Apotheke, Oberursel, Fischbachstraße 1, Tel. 06171-21711

Freitag, 20. März

Medicus-Apotheke, Oberursel, Nassauer Straße 10, Tel. 06171-9899022

Samstag, 21. März

Bären-Apotheke, Bad Homburg, Haingasse 22, Tel. 06172-22102

Sonntag, 22. März

Engel-Apotheke, Bad Homburg, Louisenstraße 32, Tel. 06172-22227
Pinguin-Apotheke, Schwalbach, Avrillestraße 3, Tel. 06196-83722

Montag, 23. März

Stern-Apotheke, Oberursel, Taunusstraße 24 a, Tel. 06171-73807

Dienstag, 24. März

Kur- und Louisen-Apotheke, Bad Homburg, Louisenstraße 77, Tel. 06172-24037

Mittwoch, 25. März

Taunus-Apotheke Regenbogen, Oberursel, Camp-King-Allee 8, Tel. 06171-21919
Ebelfeld-Apotheke, Frankfurt, Ludwig-Landmann-Straße 73, Tel. 069-761054

Donnerstag, 26. März

Medicus-Apotheke, Oberursel, Nassauer Straße 10, Tel. 06171-9899022

Freitag, 27. März

Hohemark-Apotheke, Oberursel, Fischbachstraße 1, Tel. 06171-21711

Samstag, 28. März

Stern-Apotheke, Oberursel, Taunusstraße 24 a, Tel. 06171-73807

Sonntag, 29. März

Central-Apotheke, Steinbach, Bahnstraße 51, Tel. 06171-9161100
Hof-Apotheke, Bad Homburg, Louisenstraße 55, Tel. 06172-92420

Notrufe

Polizei	110
Feuerwehr/Notarzt	112
Zentrale Rettungsleitstelle des Hochtaunuskreises; Notarzt, Rettungs-Krankenwagen	06172-19222
Zahnärztlicher Notdienst	01805-607011
Hochtaunus-Klinik Bad Homburg	06172-140
Polizeistation Oberhöchstadter Straße 7	62400
Sperr-Notruf für Karten	116116
Notruftelefon für Kinder und Jugendliche	116111
Hilfetelefon „Gewalt gegen Frauen“ www.hilfetelefon.de/	116016
Telefonseelsorge	0800-1110111 0800-1110222
Wasser-Notruf Stadtwerke, Oberursel	509120
Gas-Notruf TaunaGas, Oberursel	509121
Zentrale Installateur-Notruf bei Heizungsausfall oder Wasserschaden	509205
Stromversorgung	0800 7962787
Giftinformationszentrale	06131-232466

Bundesweiter

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

in Hessen rund um die Uhr 116117

ÄBD Frankfurt

Klinikum Frankfurt Höchst 069-31060
Bürgerhospital 069-1500324

Kinder- und Jugend-ÄBD

Frankfurt-West/Main-Taunus im Klinikum Frankfurt Höchst

Gotenstraße 6-8, 65929 Frankfurt am Main
mittwochs, freitags 16 bis 18 Uhr
samstags, sonntags 10 bis 18 Uhr
feiertags und an Brückentagen 10 bis 18 Uhr



Uns können Sie auch
im Internet lesen.
www.taunus-nachrichten.de

Vom Wildpark zum Ausflugsziel

Oberursel/Bad Homburg (ow). Weit über die Grenzen Bad Homburgs hinaus ist der Hirschgarten als beliebtes Ausflugsziel bekannt. Schon vor über 300 Jahren gab es unter Landgraf Friedrich II. in der Nähe des Elisabethensteins einen Tiergarten, der zu Beginn der 1820er Jahre zu einem Wildgehege umgewandelt wurde. 1858 wurde hier erstmals eine Gastwirtschaft eingerichtet. Ulrike Kobert, Vorsitzende des Geschichtskreises Dornholzhausen, zeichnet in ihrem Vortrag nach, wie das Wildgehege der Landgrafen zu einem Jagdplatz der wohlhabenden Homburger Bürger und der Kurgäste wurde und wie sich der Ort später zu einem bekannten und beliebten Ausflugsziel entwickelte. **Veranstaltungshinweis:** Donnerstag, 26. März, 19 Uhr im Alten Rathaus Oberstedten, Kirchstraße 34. Der Eintritt ist frei.



Der Homburger Hirschgarten als Ausflugsziel. Postkarte von 1898.
Foto/Quelle: Stadtarchiv Bad Homburg



Roland Seel, Renate Echterdiek (v.l., beide Tierheim Hochtaunus) sowie Thomas Fösel und Julia Antoni (beide NDO) vor der neuen digitalen Ortsnetzstation.
Foto: Süwag

Netzdienste verstärken Stromnetz im Bereich des Forsthausweg

Oberursel (ow). Am Dienstag trafen sich Vertreter der Netzdienste Oberursel (NDO, Stromnetzeigentümer), der Syna (Stromnetzbetreiber) und des Tierheims Hochtaunus an der neu errichteten Ortsnetzstation im Forsthausweg. Sie begutachteten den Abschluss der kürzlich durchgeführten Netzausbaumaßnahme. Im Auftrag der NDO hatte die Syna in den vergangenen Wochen ein neues Mittelspannungskabel verlegt, die vorhandenen Niederspannungsnetzkabel verstärkt und eine neue digitale Ortsnetzstation errichtet. Sie überträgt kontinuierlich Live-Daten an die Netzleitstelle und erkennt Engpässe zielgenau. „Als Stadtwerke Oberursel sind wir stolz, damit einen entscheidenden Anteil zum Gelingen der Energiewende beizutragen. Wir werden in Oberursel die Stromnetze weiter ausbauen, verstärken und intelligent machen, um den wachsenden Anforderungen an eine zuverlässige Stromversorgung gerecht zu werden. Zusätzlich werden wir das Tierheim mit Wärme versorgen und liefern damit auch einen Baustein zur Wärmewende,“ so Julia Antoni, Geschäftsführerin der Stadtwerke Oberursel und Mehrheitsgesellschafterin der NDO.

Der konsequente Netzausbau an dieser Stelle ist auch für die bereits vorhandenen und zukünftigen Netzanschlüsse in diesem Netzgebiet von besonderer Bedeutung. Roland Seel, Vorsitzender des Tierheims Hochtaunus, betonte: „Unser bisheriges Gebäude aus den 60er-Jahren ist den heutigen Anforderungen an das Tierwohl nicht mehr gewachsen. Im neuen Gebäude werden wir viel mehr Platz haben sowohl für Tierboxen und Tierbehandlungsräume als auch für die Arbeitsplätze für Personal inklusive Sozialräumen und Verwaltung.“ Zukünftig werden für die laufende Energie-, Mobilitäts- und Wärmewende wesentlich höhere Netzanschlusskapazitäten für beispielsweise PV-Anlagen, E-Ladeeinrichtungen und Wärmepumpen benötigt. „Das stellt völlig neue Anforderungen an die vorhandene und zukünftige Stromversorgung“, erklärte Thomas Fösel, Geschäftsführer der NDO und Prokurist der Syna vom Standort Bad Homburg „Um diesen gerecht zu werden, bauen wir unsere Mittel- und Niederspannungsstromnetze in Oberursel an den erforderlichen Stellen aus und verstärken sie.“ Zudem würden zusätzliche Ortsnetzstationen errichtet.“

Internationale Wochen gegen Rassismus auch in Oberursel

Oberursel (ow). Die Stadt Oberursel beteiligt sich an den „Internationalen Wochen gegen Rassismus“ und setzt damit ein Zeichen für Menschenwürde, Respekt und ein friedliches Zusammenleben. Die Aktionswochen unter dem Motto „100% Menschenwürde. Zusammen gegen Rassismus und Rechtsextremismus“ haben am Montag, 16. März, begonnen und dauern bis Sonntag 29. März, an. „Wir als Gesellschaft sind gefragt, gemeinsam für Toleranz und Offenheit einzutreten. Alltagsrassismus kommt häufig unscheinbar daher – als Bemerkung oder als Ungleichbehandlung. Hier kommt es darauf an, nicht wegzuschauen, Betroffene zu unterstützen, das Wort zu ergreifen und Haltung zu zeigen“, betont Bürgermeisterin Antje Runge.

Angebote in Oberursel im Überblick

Informationsmaterial im Rathaus: Im Foyer des Rathauses liegen während der Aktionswochen Informationen zu Hilfs- und Beratungsangeboten aus. Öffnungszeiten: Montag bis Freitag, 8 bis 12 Uhr, Donnerstag 13.30 bis 18 Uhr. **Sprechstunde Antidiskriminierungsberatung (mit Anmeldung):** Die Gleichstellungs- und

Antidiskriminierungsbeauftragte Bettina Schilling bietet am Mittwoch, 25., und Donnerstag, 26. März, jeweils 10 bis 14 Uhr, eine Sprechstunde an. Anmeldung per E-Mail an antidiskriminierung@oberursel.de oder unter Telefon 06171-502-371. **Lesung und Gespräch (Tickets erforderlich):** Lesung und Gespräch mit Artem Kouida über seinen Roman „Meine kasachische Hochzeit“ (LiteraTouren). Donnerstag, 26. März, 19.30 bis 21 Uhr, Kulturcafé Windrose, Strackgasse 6. Tickets: 10 Euro, erhältlich im Café oder im Buchhandel. **Impuls-Workshop (mit Anmeldung):** „Gemeinsam weiterdenken: Wie wir rassistische Stereotype erkennen und auflösen“ – ein Impuls-Workshop mit Dr. Barbara Krampitz (zertifizierte interkulturelle Trainerin und Coach). Sonntag, 29. März, 14 bis 16 Uhr, Rathaus Oberursel, Raum E10. Anmeldung per E-Mail an antidiskriminierung@oberursel.de oder unter Telefon 06171-502-371. **Stadtbücherei – Medienauswahl zum Thema:** In der Stadtbücherei gibt es während der Aktionswochen eine thematische Zusammenstellung von Büchern und Medien rund um Rassismus und Diskriminierung.

„Geräte-Flickwerk“ im März aktiv

Oberursel (ow). Das „Geräte-Flickwerk“ des Internationalen Vereins Windrose öffnet am Samstag, 21. März, von 14 bis 17 Uhr seine Türen in der Hohemarkstraße 77a (Hinterhof), Oberursel. Die folgenden Termine, jeweils zur gleichen Zeit, können sich Reparaturbegeisterte gerne vormerken: Samstag, 18. April, und Samstag, 16. Mai. Reparatur-Fans und Nachhaltigkeitsbegeisterte finden Hilfe von ehrenamtlichen Tüftlern: Gemeinsam werden defekte Alltagsgegenstände wie Elektrogeräte, mechanische Vorrichtungen und Haushaltsartikel repariert, statt sie wegzuerwerfen. Bisher wurden etwa folgende Reparaturen erfolgreich durchgeführt: Armband- und Kuckucksuhren, Brot-, Kaffee- und Nähmaschinen, Diaprojektoren, verschiedenste Lampen, Rührgeräte, Heizstrahler, elektrische Rolllä-

denwickler, Rasenmäher, Nistkästen und vieles Weitere. Weitere Informationen bietet der Podcast im Internet unter <https://www.windrose-oberursel.de/windkanal-der-podcast-der-windrose-oberursel>, Episode 8, Geräte-Flickwerk. Anmeldung erwünscht: Damit beurteilt werden kann, ob eine Reparatur machbar ist, schildern Interessierte bitte kurz das Reparaturanliegen per E-Mail an: geraete-flickwerk@windrose-oberursel.de oder unter Telefon 0163-6745370. Wenn Hobby-Bastler oder auch Profis im „Geräte-Flickwerk“ mittüfteln möchten, einfach beim nächsten Termin vorbeischaun oder melden per E-Mail oder Telefon. Handwerkliches Geschick ist von Vorteil, jedoch keine Voraussetzung. Bitte die öffentlichen Parkplätze in der Umgebung nutzen, nicht den Hof.

Auktionshaus-Bad-Homburg.de
Tel. 0 61 72 - 27 19 19
NÄCHSTE AUKTION 28.3.26
Wir freuen uns auf Ihre Einlieferungen

Bio. Teppich-Hand-Wäsche
Seit 1991 in Friedrichsdorf
Hugenottenstr. 40
Tel. 0 61 72 - 76 36 20

WaDiKu
Entrümpelungen von A-Z
M. Bommersheim
Wohnungsauflösung
Dienstleistungen
Kurierdienste
Mobil: 0176-45061424
E-Mail: wadiku@aol.com

Die auflagenstärksten Lokalzeitungen für Ihre Werbung!
Bad Homburger Woche
Friedrichsdorfer Woche
Oberurseler Woche
Steinbacher Woche
Königsteiner Woche
Kronberger Bote
Kelkheimer Zeitung
Liederbacher Anzeiger
Glashüttener Anzeiger
Bad Sodener Woche
Sulzbacher Anzeiger
Schwalbacher Zeitung
Eschborner Woche

Heilung braucht Zeit. Wir nehmen sie uns!
60 Minuten Behandlungszeit mit individueller Therapieplanung
Praxis für Osteopathie & Physiotherapie
Privatpraxis **osteorah**
Wir unterstützen Sie gerne bei:
Rücken- Gelenkbeschwerden
Kopfschmerzen/Kieferbeschwerden
Stauungen/Schwellungen
Stress/Burnout
Tinnitus/Schwindel
Verdauungsproblemen
Hormonelle Dysbalancen
Terminvereinbarung:
0175 2532735
info@osteorah.de

Wenn das Lesen.....
..... zum Problem wird und die Brille nicht mehr ausreicht!
Wir haben es uns zur Aufgabe gemacht, sehbehinderten Menschen mit speziellen Produkten ein Stück Lebensqualität im Alltag und das **„Wieder-lesen-und-fernsehen-können“** zurückzugeben.
Wir passen individuell für Sie jede Art von **vergrößernden Sehhilfen** an, wie z.B.
• Lupen • Lupenbrillen • Lupen-Halbbrillen
• elektronische Leselupen für unterwegs
• Kantenfilter für kontrastverstärkendes Sehen
• AMD-Comfort Brillengläser • LED-Low-Vision-Leuchten • Bildschirmlesegeräte u.v.m.
• Übersetzbrillen mit Eigenvergrößerung
Präqualifiziert nach § 126 SGB V
Klinke Optik GmbH
Ihr Spezialist für vergrößernde Sehhilfen
mit über 25 Jahren Erfahrung
61440 Oberursel, Adenauerallee 26
Terminvereinbarung: Tel. 06171/4550
☑ im Hof ausreichend vorhanden



Mit Herz dabei

Nominieren Sie jetzt engagierte Personen und Initiativen bis zum 31. Mai für den Bürgerpreis 2026.

www.taunussparkasse.de/buergerpreis





33. OBERHÖCHSTÄDTER OSTERMARKT

SONNTAG

22. MÄRZ 2026

10:00 – 17:00 UHR

OSTERSCHMUCK

KUNSTGEWERBE

HANDARBEITEN

BLUMEN

GROSSES KUCHENBÜFFET

Haus Altkönig, Altkönigstraße 30



KRONBERG IM TAUNUS

Magistrat der Stadt Kronberg im Taunus

Osterferien beim An-Zieh-Eck

Oberursel (ow). Am Samstag, 28. März, ist von 9 bis 12 Uhr der letzte Verkauf im AZE. Ab Montag, 13. April (nur für Spendenannahme) ist wieder von 9 bis 11 Uhr geöffnet. Der erste Verkauf ist am Mittwoch, 15. April, nach den Ferien. Das Team freut sich auch auf neue Kunden, denn es kann jeder dort einkaufen. Donnerstags ist von 16 bis 18 Uhr (nur Spendenannahme) geöffnet. Ab sofort wird wieder saubere und intakte Sommerbekleidung angenommen. Weitere Bitte, wenn das AZE geschlossen hat, keine Säcke vor die Tür zu stellen!

Schließung der Einrichtungen

Oberursel (ow). In den Osterferien bleiben das Kinderhaus und Nest-Werk von Montag, 30. März, bis Ostermontag, 6. April, geschlossen.



Die Kunstwerke machen stolz. Foto: KSfO



Große Begeisterung bei den Kids. Foto: KSfO

Neue KSfO Kunstkurse für Kinder und Jugendliche

Oberursel (ow). Der Kultur- und Sportförderverein Oberursel, KSfO, bietet auch dieses Jahr im Rahmen der Kinderkultur zwei Kinderkurstkurse in den Ferien an, um unter der Leitung erfahrener Kunstpädagoginnen die Talente der Kinder und Jugendlichen zu entdecken und zu fördern. In der ersten Osterferienwoche von Montag, 30. März, bis Donnerstag, 2. April, werden aus weichen bunten Specksteinen Figuren, Schalen, Schmuckstücke oder Handschmeichler herausgearbeitet. In der dritten Sommerferienwoche von Montag, 13. Juli, bis Freitag, 17. Juli, findet ein Mosaikkurs statt. Aus bunten und leuchtenden Glassteinchen entstehen kleine Kunstwerke auf Holzplatten oder Behältnissen. So wird aus einem unscheinbaren Tontopf ein wunderschönes Kunstwerk und mit einer blühenden Pflanze oder einem Efeu be-

pflanzt ein ideales Geschenk. Die Kurse richten sich an Kinder und Jugendliche im Alter von sieben bis 15 Jahren und werden von der erfahrenen Kunstpädagogin Regina Planz, deren Kunstwerke auch im Stadtbild von Oberursel sichtbar sind, geleitet. Die Kurse finden im Kinderhaus Jean-Sauer-Weg 2, 61440 Oberursel, von 10 Uhr bis 14.30 Uhr statt.

Teilnahmekosten

Specksteinschnitzen inklusive Material 110 Euro, Geschwisterkinder 70 Euro, Mosaikkurs inklusive Material (im Wert von 60 Euro) 150 Euro. Die Anmeldung erfolgt über die Homepage des KSfO im Internet unter www.ksfo.de, telefonisch unter Telefon 06171/502268 oder per E-Mail an harald.strub@oberursel.de.

Osterferienprogramm in der „Portstrasse Jugend & Kultur“

Oberursel (ow). Wir haben was gegen Langeweile in den Ferien! Von Montag, 30. März, bis Freitag, 10. April, bietet die „Portstrasse Jugend & Kultur“ ein Ferienprogramm für Jugendliche ab zwölf Jahren an **und es sind noch Plätze frei!** Pen&Paper, Eintracht-Stadion, Trampolinhalle, ein Besuch im Dunkelmuseum, eine große Ostereiersuche durchs gesamte Haus... und noch mehr Aktivitäten... Hier ist für alle etwas dabei. Das Programm startet immer um 10 Uhr mit einem gemeinsamen Frühstück und endet meist um 16 Uhr. Die meisten Angebote sind kostenfrei und ohne Anmeldung. 30. März: Mario Kart 8 Turnier (Switch) 31. März.: Eintracht Stadion-Führung (Eigenanteil 5 Euro, bitte anmelden, Teilnehmerszahl begrenzt) 1. April: Kreativtag mit Graffiti 2. April: Ostereiersuche

7. April Tischtennis-Turnier mit dem Jugendrat und JJ Informationsangebot Cannabis, Realitätscheck zu Konsum und Nebenwirkungen 8. April: Dialogmuseum (Eigenanteil 7 Euro, bitte anmelden, Teilnehmerszahl begrenzt) 9. April: Superfly, wir fliegen durch die Luft (Eigenanteil 12 Euro, bitte anmelden, Teilnehmerszahl begrenzt) 10. April: Spieletag und Pen Paper (Anmeldung nötig, Teilnehmerzahl begrenzt) Personen mit OberurselPass erhalten 50 Prozent Rabatt auf alle Eigenanteile. Das Programm und das Anmeldeformular können während der Öffnungszeiten in der „Portstrasse Jugend & Kultur“, Hohemarkstraße 18, abgeholt werden und stehen im Internet unter www.portstrasse.de auch zum Download bereit. Rückfragen gerne auch möglich unter Telefon 06171-36930 oder per E-Mail an portstrasse@oberursel.de.

Auf die Plätze, fertig, Ostereiersuche

Oberursel (sis). Es ist wieder soweit! Am Ostersonntag, 5. April, verwandelt sich von 15 bis 17 Uhr, der Rushmoor-Park erneut in einen Ort voller Farben, Freude und fröhlichem Kinderlachen. Der Verein Orscheler helfen Orschelern richtet auch in diesem Jahr die beliebte Ostereiersuche aus und schafft damit ein besonderes Erlebnis für Familien aus der Region. Zwischen blühenden Frühlingsswiesen und schattigen Bäumen begeben sich zahlreiche Kinder auf die Suche nach bunten versteckten Ostereiern und süßen Überraschungen. Die Veranstaltung verbindet und das gemeinsame Erleben unbeschwerter Momente wird Groß und Klein noch lange in Erinnerung bleiben. Mit viel Engagement und Liebe zum Detail

organisiert der Verein das fröhliche Osterfest in Oberursel, das den Frühling willkommen heißt und den Rushmoor-Park zu einem lebendigen Treffpunkt für Familien macht. Anmeldungen für Kinder bis zehn Jahre im Internet unter www.orscheler-helfen-orschelern.de. Und noch ein besonderes Highlight wartet auf die Kids: Erstmals wird es eine Hüpfburg geben, die im übrigen auch für private Feiern ausgeliehen werden kann. Getreu dem Motto: Nicht nur die Osterhasen können hüpfen, die Kinder dürfen es ihnen nachmachen - halt nur höher, gerade an Ostern. Bei Interesse gerne direkt an den Verein Orscheler helfen Orschelern wenden per E-Mail an info@orscheler-helfen-orschelern.de.



Große Kinderaugen wird es auch in diesem Jahr wieder geben. Foto: OhO



Die Hüpfburg kann gemietet werden. Foto: OhO

1. FC 04 – Ostercamps für Kinder von sechs bis 14 Jahren

Oberursel (ow). Der 1. FC 04 Oberursel – ältester Fußballverein in Oberursel – lädt auch dieses Jahr wieder Kinder im Alter von sechs bis 14 Jahren zu seinen Fußballcamps in den Osterferien ein. Die Camps legen den Fokus auf Technik, Koordination und Spielformen, wobei Spaß, Teamgeist und Fairplay im Vordergrund stehen. Mit den Kindern werden auch andere Sportarten trainiert, um ihnen eine größere Flexibilität im Bereich der körperlichen Leistungsfähigkeit zu geben. Selbstverständlich können sich auch vereinslose Kinder anmelden. Es gibt für jede Osterferienwoche ein Camp-Angebot. Die Kosten betragen 200 Euro. Das

erste Camp findet von Montag, 30. März, bis Donnerstag, 2. April, und das zweite Camp von Dienstag, 7. April, bis Freitag, 10. April, statt. Jeweils vier Tage, von 9 bis 15 Uhr, inklusive Mittagessen, Snackpausen und Getränke. Jedes teilnehmende Kind erhält darüber hinaus ein Camp-Geschenk. Die Camps werden von erfahrenen Jugend-Trainern geleitet. Ort: Sportplatz „Auf der Heide“ des 1. FC 04 Oberursel. Weitere Informationen sowie die Einverständniserklärung zur Anmeldung finden Interessierte im Internet unter www.fc-04-oberursel.de/fussballcamps-auf-der-heide. Rückfragen beantwortet die Jugendleitung per E-Mail an jugendleitung@fc-04-oberursel.de.



Uns können Sie auch im Internet lesen.

www.taunus-nachrichten.de

BEILAGENHINWEIS

Unsere heutige Ausgabe enthält Beilagen



Elly-Beinhorn-Straße 3-7
65760 Eschborn



Tel. 069-9494 6552
www.city-pflegedienst.de



Strackgasse 16
61440 Oberursel

Wir bitten unsere Leser um freundliche Beachtung.

- Prospektbeilagen sind nicht immer für eine komplette Ausgabe gebucht -

IMPRESSUM

Oberurseler Woche

Herausgeber: Hochtaunus Verlag GmbH

Geschäftsführer: Alexander Bommersheim
Markus Echternach

Geschäftsstelle: Vorstadt 20, 61440 Oberursel
Telefon: 06171 / 62 88-0, Fax: 06171 / 62 88-19
E-Mail: verlag@hochtaunusverlag.de
www.taunus-nachrichten.de

Verlagsleiter: Angelino Caruso

Redaktion: Hochtaunus Verlag GmbH
Silke Schlünsen
E-Mail: redaktion-ow@hochtaunus.de

Redaktionsschluss: Dienstag vor Erscheinen, 15 Uhr (eingesandte Fotos bitte beschriften)

Auflage: 21 500 verteilte Exemplare

Erscheinungsweise: Wöchentlich erscheinende, unabhängige Lokalzeitung für die Stadt Oberursel, mit den Stadtteilen Bommersheim, Oberstedten, Stierstadt, Weißkirchen.

Anzeigenschluss: Dienstag vor Erscheinen, 16 Uhr
Mittwoch vor Erscheinen, 10 Uhr für Todesanzeigen.
Private Kleinanzeigen: Dienstag, 12 Uhr

Anzeigen- und Beilagenpreise: Preisliste Nr. 44 vom 1. Januar 2026

Druck: Druck- und Pressehaus Naumann GmbH & Co. KG
Gutenbergstr. 1, 63571 Gelnhausen
Für eingesandte Manuskripte und Fotos wird keine Haftung übernommen.



Hot Stuff in ihren schrillen Outfits.

Foto: Hot Stuff

Frühlingsfest der Freiwilligen Feuerwehr: Rock im Spritzenhaus

Oberursel (ow). Den Auftakt zum Frühlingsfest macht am Freitag, 8. Mai, der Klassiker „Rock im Spritzenhaus“ mit HOLE FULL OF LOVE. Es darf sich gefreut werden auf AC/DC in den 70ern. Ehrlicher, harter Rock’n’Roll. Sonst nichts! Genau dieser Musik und Ära hat sich HOLE FULL OF LOVE verschrieben. Konsequenz – und kompromisslos. So nah am Original, dass selbst Dave Evans, erster Sänger und Gründungsmitglied von AC/DC, HOLE FULL OF LOVE als Begleitband buchte. Die Show legt den Schwerpunkt auf den einzigartigen & unvergesslichen Sänger Bon Scott. Man schließt die Au-



Hole full of Love garantiert Stimmung.

Foto: Hole full of Love

gen und glaubt, zurück in den 70ern zu sein. Als Vorband tritt die Oberurseler Band „Voll daneben“ auf, bekannt vom Orscheler Sommer und von der Bühne des Vereins Windrose beim Brunnenfest.

Party- und Discoabend mit Hot Stuff

Am Samstagabend, 9. Mai, kommen alle Party-Fans auf ihre Kosten. Hot Stuff zaubert seit vielen Jahren ihr Publikum in die Glamourwelt der siebziger und achtziger Jahre. Der charismatische Frontmann, Charles Johnson, der zuletzt bei Voice of Germany überzeugte, dazu eine wunderbare Sängerin, Ina Morgan, die schon mit Udo Lindenberg, Chris Norman und Avantasia tourte, heizen den Zuschauern ordentlich ein. Begleitet werden sie von herausragenden Musikern, die den vielen 70s/80s-Ohrwürmern Niveau verleihen und jeden auf die Reise in vergangene Jahrzehnte mitnehmen.

Für beide Musikveranstaltungen kostet der Eintritt 16 Euro im Vorverkauf und 18 Euro an der Abendkasse. Einlass ist ab 18 Uhr. Karten können online im Internet unter www.feuerwehr-oberursel.de, im Ticketshop Oberursel, Kumeliusstraße 8, Oberursel oder an allen anderen eventim-Vorverkaufsstellen gekauft werden.

Der Tag der offenen Tür beginnt am Sonntag, 10. Mai, um 11 Uhr. Es erwartet die Gäste ein abwechslungsreiches Programm, Aktionen und Informationen rund um unsere Feuerwehr. Veranstaltungsort: Feuerwache der Feuerwehr Oberursel-Mitte, Marxstraße 24 in Oberursel.



Danke für Ihr Vertrauen!

Liebe Oberurselerinnen und Oberurseler,

vielen Dank für die starke Unterstützung bei der Kommunalwahl. Das Ergebnis ist für uns Ansporn und Verpflichtung zugleich, uns auch in den kommenden Jahren engagiert für unsere Stadt einzusetzen. Wir stehen weiterhin für unabhängige, sachliche Kommunalpolitik – nah an den Bürgerinnen und Bürgern und mit klarem Blick für das, was Oberursel wirklich voranbringt.

Sprechen Sie mit uns, wenn Sie Themen oder Ideen für unsere Stadt haben.

Steffen Veiga Gennert und Andreas Bernhardt
im Namen aller Kandidatinnen und Kandidaten der OBG



Wahlwerbung Herausgeber OBG – Oberurseler Bürgergemeinschaft – Freie Wähler

Die auflagenstärksten Lokalzeitungen für Ihre Werbung!

Bad Homburger/Friedrichsdorfer Woche · Oberurseler/Steinbacher Woche
Kronberger Bote · Königsteiner Woche · Kelkheimer Zeitung
Eschborner Woche · Schwalbacher Zeitung · Sulzbacher Anzeiger · Bad Sodener Woche

Bei Notfällen im Alter richtig handeln

Oberursel (ow). Der Regionalverband Westhessen des Arbeiter Samariter Bunds (ASB) lädt zu einem Informationsabend zum Thema „Notfälle im Alter – Symptome erkennen und richtig handeln“ ein.

Er findet am Dienstag, 24. März, um 18 Uhr im Notfallzentrum Eschborn in der Sankt-Florian-Straße 2 statt. Durch den Vortrag führt Erste-Hilfe-Ausbilderin Danièle Sandrock-Weil, die auch Fragen beantwortet wird.

Da die Teilnehmerzahl begrenzt ist, bittet der ASB um Anmeldungen bis zum 21. März per E-Mail an miriam.gruenkemeier@asb-westhessen.de oder telefonisch unter der Nummer 0611-1818180.

Frühlingsmarkt in der Aumühlenresidenz

Oberursel (ow). Am Mittwoch, 25. März, ab 15 Uhr, öffnet die Aumühlenresidenz ihre Türen für den jährlichen Frühlingsmarkt.

Das Angebot der zahlreichen Aussteller ist auch dieses Jahr wieder sehr vielfältig und reicht von liebevoll bestickten Ostereiern, Schmuck und Patchwork-Arbeiten bis zu süßen österlichen Leckereien. Mit frisch gebackenen Waffeln wird auch für das leibliche Wohl gesorgt. Der Veranstalter freut sich auf alle Besucher.

COR AKTION



COR
ALVO STUHL

5 Stühle kaufen **+** **1** Stuhl ***gratis***¹

¹ Gilt für COR Alvo Stuhl in allen Preisgruppen.
Aktionszeitraum bis 04.04.2026. Alle Infos unter: moebelbraun.de

BRAUM
KLASSE. ZU HAUSE.

Möbel Braum GmbH & Co. KG · Kirdorfer Straße 42 · 61350 Bad Homburg · moebelbraum.de



Schmerzen im Knie?

Wenn die Kniegelenke dauerhaft schmerzen, knirschen und weniger beweglich sind, greift man schnell zu Schmerzmitteln. Doch es gibt eine **Therapie ohne Nebenwirkungen**: Eine **Knieorthese** kann helfen, die Gelenke zu entlasten und zu stabilisieren, um die Beschwerden zu lindern.

Dauerhafte Knieschmerzen

Sie haben Knieschmerzen beim Gehen, Treppensteigen, Aufstehen oder nachts? Chronische Knieschmerzen weisen auf eine Arthrose hin. Dabei wird die schützende Knorpelschicht immer dünner und die Knochen reiben schmerzhaft aneinander. An dieser Ursache setzt die Knieorthese an. Sie öffnet den Gelenkspalt, damit die Gelenkflächen nicht mehr aneinander reiben.

Aktiv und mobil

Durch ein aktives Leben können Sie das Fortschreiten der Kniearthrose hinauszögern und operative Eingriffe vermeiden. Orthesen sind leicht,

komfortabel und stören bei Bewegungen nicht. Sie entlasten das Gelenk und ermöglichen eine schmerzfreie Bewegung. Orthesen werden durch den Arzt verschrieben. Nach der Verordnung einer Orthese wird diese im Sanitätshaus individuell angepasst.

Orthesen-Testtage

Die Unloader One® X Knieorthese können Sie bei uns im Haus unverbindlich ausprobieren und sich von der schmerzlindernden Wirkung überzeugen. Unsere Experten beraten Betroffene und geben Tipps zur Kniegesundheit und zu Arthrose-Hilfsmitteln.

Gutschein

Hilft bei Schmerzen im Knie. Unloader One® X

Quelle: www.ossur.com/de-de/Quellenverzeichnis-Entlastungsorthesen

Jetzt kostenlos Knieorthese testen.

23. – 27.03.2026 **Anmeldung: 06172 677216**



Rosenkranz Scherer
Zeppelinstr. 24, 61352 Bad Homburg
www.scherer-portal.de

Lernen, Entdecken, Erleben mit dem Ferienangebot der VHS

Oberursel (ow). Die VHS Hochtaunus macht die bevorstehenden Osterferien zu einer besonderen Lern- und Erlebniszeit für Kinder und Jugendliche: Statt Langeweile zu Hause eröffnen vielseitige Ferienkurse kreative Lernräume, in denen Neugierde, Freude und Entdeckungslust im Mittelpunkt stehen. Ferien sind eine wertvolle Zeit, um neue Interessen zu wecken, Fähigkeiten zu stärken und Lernfreude außerhalb des Schulalltags zu erleben.

„Ferienzeit bedeutet nicht nur freie Zeit, sondern die Chance, Neues auszuprobieren, eigene Talente zu entdecken und selbstständig Lernerfahrungen zu machen“, erklärt die VHS Hochtaunus. Die pädagogisch begleiteten Angebote schaffen Raum für praxisnahe Erfahrungen, bei denen junge Menschen über sich hinauswachsen und mit Begeisterung lernen können.

Kreativität ohne Grenzen

Eigeninitiative, kreative Gestaltung, spielerisches Entdecken, praxisorientiertes Tun und Lebensweltbezug stehen in den VHS Ferienkursen im Vordergrund, während schulisches Lernen oft an strukturierte Lehrpläne und Leistungsziele gebunden ist.

Besonders spannende Osterferienkurse im Programm sind: Acrylmalerei auf Leinwand am Montag 30. und Dienstag 31. März – Kreativer Malspaß für junge Künstler, die Farben, Formen und ihre eigene Phantasie auf der Leinwand erkunden.

Magische Momente von Montag, 30. März bis Donnerstag, 2. April – Zauberworkshop voller Überraschungen, in dem Tricks und Kunststücke erlernt werden, die Freunde und

Familie staunen lassen. Koreanisch kochen von Montag, 30. März bis Mittwoch, 1. April – Kulinarische Entdeckungsreise in die koreanische Küche: Kochen, probieren und kulturelle Besonderheiten kennen- und liebenlernen.

Entfaltung der Persönlichkeit

Statik Hochhaus von Dienstag, 7. bis Freitag, 10. April – Spielerisch verstehen, wie hohe Gebäude stehen und was Statik bedeutet – ein kreatives Technik- und Bauprojekt.

DIY Kosmetik für Interessierte von Dienstag, 7. bis Donnerstag, 9. April – Eigene Pflegeprodukte mischen und gleichzeitig lernen, welche Inhaltsstoffe sinnvoll und hautfreundlich sind.

Kuscheltiernähhkurs von Dienstag, 7. bis Freitag, 10. April – Mit Nadel und Faden eigene Lieblingskuscheltiere nähen – handwerkliches Geschick und Kreativität inklusive.

Die Ferienkurse der VHS Hochtaunus richten sich an Kinder und Jugendliche verschiedener Altersgruppen und bieten jeweils fachkundige Anleitung in einer motivierenden Lernumgebung. Ideal seien sie für alle, die in den Osterferien mehr als nur Pause machen wollen, heißt es seitens der VHS und verspricht neue Erfahrungen, Lernen mit Spaß und Entfaltung der Persönlichkeit.

Eine Übersicht aller Ferienkurse, mehr Informationen und Anmeldemöglichkeiten gibt es im Internet unter www.vhs-hochtaunus.de. Auch das VHS Serviceteam steht für Informationen und Anmeldungen in der Füllerstraße 1 in Oberursel sowie telefonisch unter 06171-5848-0 zur Verfügung.

„Start in die digitale Welt“ für Neulinge

Oberursel (ow). Am Mittwoch, 25. März, bietet das Netzwerk Bürgerengagement Oberursel (NBO) von 16.30 bis 18.30 Uhr wieder Unterstützung beim „Start in die digitale Welt“ im Seniorentreff „Altes Hospital“, Hospitalstraße 9. Menschen ohne Computer- und Internetnutzung und -zugang bekommen unter fachlicher Begleitung an bereitgestellten Computern (Laptops mit zusätzlichem großem Bildschirm und Maus) Zugang zu EDV und erlangen so Kenntnisse für den Alltag. Auch Unbekanntes, wie beispielsweise eine Videokonferenz, kann ausprobiert werden. Aus datenschutzrechtlichen Gründen dürfen keine persönlichen Daten gespeichert werden und die Computer werden nach jeder Veranstaltung zurückgesetzt. Zur persönlichen Speicherung kann ein USB-Stick mitgebracht werden. Wer keinen USB-Stick hat, erhält einen vor Ort. Aufgrund der begrenzten Plätze wird im Vorfeld um Anmeldung beim NBO unter Telefon 06171-502-180 (bitte auf den Anrufbeantworter sprechen) oder per E-Mail an zeit_spenden@oberursel.de gebeten. „Start in die digitale Welt“ findet ab sofort immer am letzten Mittwoch im Monat statt, nächster Termin ist somit am 29. April.

Gartengestaltung

Oberursel (ow). Der Kleingärtnerverein lädt für Samstag, 21. März, um 10 Uhr, zu einem Fachvortrag „Einfache Gartengestaltung“ am Vereinshaus in der Ebertstraße 38 in Oberursel ein. Referent ist Ricardo Marquardt, Fachberater des KGV Oberursel. Eingeladen sind alle Gartenfreunde und Gäste.

Laut und tanzbar – erste NewcomerTV Nacht

Oberursel (ow). Auf geht's zur ersten NewcomerTV Nacht in diesem Jahr am Freitag, 27. März, in der Portstrasse Jugend & Kultur, Hohemarkstraße 18. Das Team hat ein fantastisches Line-up an den Start gebracht und verspricht: Es wird laut und extrem tanzbar! Einlass ist ab 20 Uhr, Beginn 20.30 Uhr, Eintritt (wie immer) frei. Es spielen ab 20.30 Uhr Terbinafin (Alternative-Punkrock) 21.15 Uhr Space-C (Grungey Punk Pop Rock) 22 Uhr Die Misere (Rock-Indie-Alternative) 22.45 Uhr Giants Dwarfs And Black Holes (Heavy Psych Acid Prog Rock)

Die NewcomerTV Nächte sind eine Zusammenarbeit der Portstrasse Jugend & Kultur, NewcomerTV und dem Frankfurter Virus-MusikRadio. Weitere Informationen im Internet unter www.portstrasse.de.

Anzeigen-Hotline (0 61 71) 6 28 8-0

Wir stehen Ihnen mit Rat & Tat zur Seite.



praxis dr. anton
Orthopädische Facharztpraxis
innovativ | operativ | alternativ

Der sanfte Weg zu weniger Schmerz und mehr Beweglichkeit

INFORMATIONENABEND

MITTWOCH, 25. MÄRZ 2026
VON 17:30 – 20:00 UHR

Ort der Veranstaltung:
Kurhaus Bad Homburg
Louisenstraße 58
61348 Bad Homburg

FACHVORTRAG

- **Kniesarthrose: Der Weg aus dem Schmerz**
- **Riss im vorderen Kreuzband: Was tun?**
- **Meniskusriss: Muss immer operiert werden?**

REFERENTEN

- **Dr. med. Alexander Anton, Facharzt für Orthopädie & Unfallchirurgie & Ausbilder für Meniskus- und Kreuzbandoperationen**
- **Malte Bürgstein, Facharzt für Orthopädie & Unfallchirurgie**

Unsere Spezialisten für endoskopische Gelenkoperationen werden Sie kompetent über die neuesten Erkenntnisse und Therapiemethoden informieren und Ihnen persönlich für Fragen zur Verfügung stehen.

Wir bitten um vorherige Anmeldung, da es sich um eine kostenlose Veranstaltung handelt. Entweder telefonisch unter 06172 - 28880 oder per Mail an termin@praxisdranton.de Ansonsten kann ein Sitzplatz nicht garantiert werden!

Veranstalter:
Praxis Dr. Anton
Tel.: 06172-28880

Louisenstr. 101
www.praxisdranton.de

61348 Bad Homburg
info.badhomburg@praxisdranton.de

Der Zauber von Redu – Torsten Woywod liest aus seinem Roman

Oberursel (he). In gemütlicher Atmosphäre tauchten am Mittwoch, 11. März, Bücherliebhaber zusammen in den Wohlfühlroman von Torsten Woywod ein. Die Buchhandlung Bollinger und der Bestseller-Autor luden ein zu einer Reise durch Buchläden und Bücherdörfer bis hin zu einer ungewöhnlichen Freundschaft. Antonia Stock, Inhaberin der Buchhandlung, begrüßte die Anwesenden und stellte Torsten Woywod kurz vor. Er arbeitete in der Vergangenheit bereits selbst als Buchhändler und war Marketingleiter im DuMont Verlag, bevor er 2023 einen eigenen Verlag gründete und mit großem Erfolg das Buch „Leonard und Paul“ herausbrachte. Im Januar dieses Jahres erschien sein Debütroman „Mathilde und Marie“, der mittlerweile auf Platz zwei der Spiegel-Bestsellerliste steht.

„Eine Buchhandlung ist ein lebendiger Ort“, betonte Antonia Stock und dass es schön sei als „Frühlingslesung“ ein solch lebensfrohes und zugleich entschleunigendes Buch vorgestellt zu bekommen.

Torsten Woywod begann den Abend mit einer Reise in die Vergangenheit, weit bevor die Idee für „Mathilde und Marie“ entstand. Mit Witz und Humor erzählte er von seinen Besuchen in den schönsten Buchhandlungen der Welt und zeigte Fotos von ordentlichen, chaotischen, kleinen, riesigen und einer schwimmenden Buchhandlung. In Tokyo schlief er im „Book & Bed“ in einer Schlafkapsel umgeben von Büchern bis er auf seiner Reise das Bücherdorf „Redu“ in Belgien fand. Bücherdörfer sind Orte, in denen sich eine hohe Anzahl von Antiquariaten, Buchhandlungen und literarischen Einrichtungen angesiedelt hat. Redu war nicht das erste Bücherdorf, das Woywod besuchte, doch es hatte es ihm angetan. In den nächsten Jahren kehrte er immer wieder zurück, um die Ruhe und die Natur dort zu genießen. Über die Zeit hinweg, verliebte er sich so sehr in dieses Dorf, dass es zum zentralen Handlungsort seines ersten Romans wurde.

In der ersten Textstelle der Lesung schlägt es die junge Französin Marie an diesen entschleunigten Ort, an dem der Kirchturm leicht schief ist und die Zifferblätter der Kirchturmuhren unterschiedliche Zeiten anzeigen. Die eine Uhr geht im Vergleich zur anderen fünf Minuten nach und schenkt dementsprechend jedem eine zweite Chance pünktlich zu sein. Diese Interpretation der falsch gehenden Uhr stieß im Publikum auf Lachen und zustimmendes Nicken.

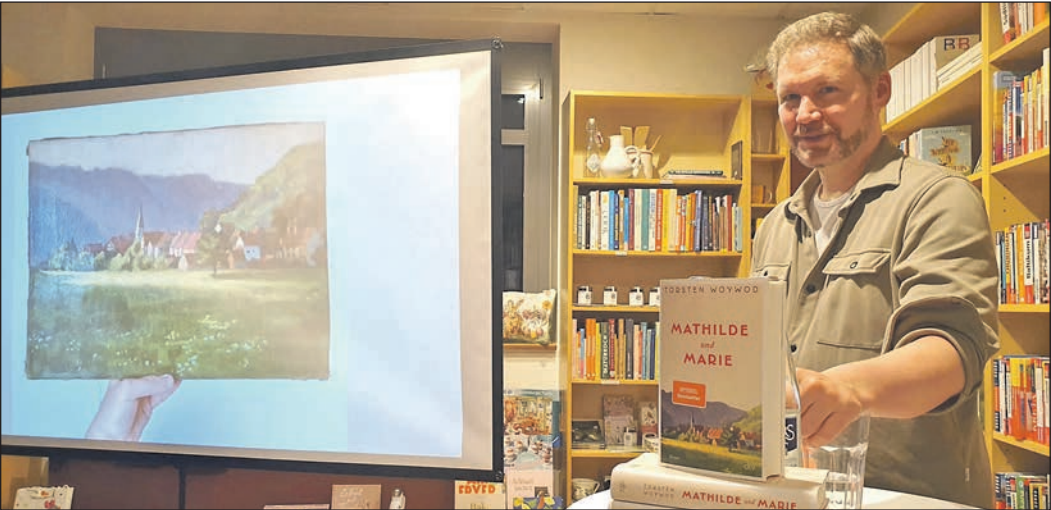
Der Name „Redu“ leitet sich vom französischen Wort „réduire“ (reduzieren) ab und so lebe es sich dort auch. Der Ort habe eine tröstliche, wohltuende Wirkung auf ihn, so Woywod. Anschließend las er das Vorwort vor, in dem er allen Buchhändlern auf der Welt, die täglich eintreten für Geschichten, die Mut und Hoffnung machen, die Tröst spenden oder zum Nachdenken anregen dankte. Oder Geschichten, die einfach nur guttun. Und solch eine Geschichte sei „Mathilde und Marie“.

Torsten Woywod erzählte von Umwegen, die seine Geschichte nahm, von Rückschlägen und Schreibpausen, in denen er schließlich feststellte, dass es nicht den einen richtigen Weg gibt ein Buch zu schreiben. Er schrieb der Literaturagentin Monika Kempf, die seine Idee für einen Roman als interessant einstufte. Nach weiteren Monaten stellte Woywod für sich fest, sein Buch soll multiperspektivisch sein und so entstanden die Tagebucheinträge der zweiten Hauptperson Mathilde. Zwei davon las der Autor als nächstes vor und zeichnete damit ein Bild von einer ruhigen Dame, die gerne alleine ist und morgendliche Spaziergänge liebt. Sie ist nicht begeistert von der jungen Marie aus Paris, die das Herz des Dorfhundes Anneliese im Sturm eroberte. Gleichzeitig ist Mathilde auch fasziniert wie Marie alles um sich herum aufnimmt und mit jedem neuen Tag ausgeglichener wirkt.

Torsten Woywod wollte mit dieser Erzählperspektive Einblicke in das Gefühlsleben der alten Dame und dem Leser einen Wissensvorsprung geben. Im Zuschauerraum war es völlig still, alle schienen gefesselt von der Geschichte des malerischen Dorfes und den beiden so unterschiedlichen Frauen. Einer von vielen Glücksmomenten war, als die Autorin Beatrix Gerstberger sein Buch las, erzählte Torsten Woywod. Sie beschrieb es als „Eine berührende Hommage an das Lesen, das Zuhören – und an Orte, an denen man beides noch kann“.

Schließlich neigte sich der Abend seinem Ende zu. Die Anwesenden kamen ins Gespräch über den Roman und die Fotos des Dorfes „Redu“ in Belgien. Außerdem bat Woywod alle im ersten Manuskript der Erzählung zu unterschreiben, sofern sie möchten.

Es war ein Abend voller Reisen, ankommen und der Liebe zu Büchern. Wie der Autor zu Beginn des Abends angekündigt hatte, war dies tatsächlich keine „klassische Wasserglaslesung“.



Autor Torsten Woywod zeigt das Gemälde, das das Cover für seinen Roman wurde. Foto: Stock

Erlesene Ware

UNVERGLEICHLICHER GESCHMACK

Immer frisch **OBST-GEMÜSE-BAUERNMARKT** **Ihr Qualitätserlebnis**

An der Evangelischen Gedächtniskirche 13 | 61350 Bad Homburg | www.stegmann-obst.de

Barock am Main

Karten/Infos
T 069 427 2626 49
barock-am-main.com

30. Mai – 14. Juni 2026

Die Schule der Frauen

**Komödie von Wolfgang Deichsel
nach Molière in hessischer Mundart**

**Mit Michael Quast und dem Barock am Main-Ensemble
an der »Westcoast« in Frankfurt-Griesheim.**

**Vom 24.–28. Juni 2026 spielen wir auch in Heusenstamm
am Schloss beim Heusenstammer Sommer!**

FINE GERMAN DESIGN Foto: Andreas Matus

Neuer Standort, starke Zukunft: Die Oberurseler Woche zieht um

Nach 30 erfolgreichen Jahren in Oberursel zieht die Oberurseler Woche zum 16. März nach Königstein. **Neuer Standort ist die Theresenstraße 2 in 61462 Königstein.** Dieser Schritt ist notwendig, um alle Redaktionen des Hochtaunus Verlags künftig unter einem Dach zu vereinen und die Zusammenarbeit weiter zu stärken.

Die Oberurseler Woche wird wöchentlich an 26.000 Haushalte verteilt und hat sich über die Jahre stetig weiterentwickelt. Für die langjährige Treue bedankt sich der Verlag herzlich bei allen Lesern.

Ihre gewohnten Ansprechpartner sind selbstverständlich weiterhin für die Leser da – ab dem 16. März

persönlich in Königstein zu den **Öffnungszeiten**
Mo – Fr von 9 – 12 Uhr und von 13 – 16 Uhr.

Sie erreichen die Redaktion zudem per E-Mail an:
redaktion-ow@hochtaunus.de

Der Hochtaunus Verlag und die Redaktion Oberursel freuen sich darauf, ihre Leser am neuen Standort in Königstein zu begrüßen – für einen gemeinsamen Blick in die Zukunft.

Oberurseler Woche

Tel. 06174-9385-0

MIT DEN STERNEN DURCH DIE WOCHEN

21. bis 27. März 2026

Widder

21.3.–20.4.

Es hilft alles nichts: Wenn etwas schiefgelaufen ist, sollten Sie zu Ihrem Fehler stehen, wenn er Ihnen zuzuordnen ist. Alles andere macht kein gutes Bild in Ihrem Freundes- und Kollegenkreis.

Stier

21.4.–20.5.

Ihr Durchhaltevermögen wird auf Bewunderung stoßen und Ihnen manchen Weg ebnen. In Herzensdingen sollten Sie nicht mehr Verständnis erwarten, als Sie selbst aufbringen.

Zwilling

21.5.–21.06.

Der Gedanke, dass etwas schiefgehen könnte, kommt Ihnen bei einem Projekt erst gar nicht in den Sinn. Gut, dass ein alter Freund Sie auf die Gefahrenquellen aufmerksam macht!

Krebs

22.6.–22.7.

Mit Ihren selbstbewussten Äußerungen werden Sie in Ihrem Bekanntenkreis empfindlich anecken. Dort ist Ihre Überheblichkeit ohnehin schon lange Gesprächsstoff.

Löwe

23.7.–23.8.

Ein Wochenverlauf ohne rechten Biss. Werden Sie sich darüber klar, was Sie augenblicklich in Angriff nehmen wollen und was Sie doch lieber sein lassen sollten.

Jungfrau

24.8.–23.9.

Sie müssen Ihre Trümpfe zum richtigen Zeitpunkt ausspielen. Ansonsten berauben Sie sich der Möglichkeit, der größten Gewinn zu erzielen, der mit Ihren Karten möglich wäre.

Waage

24.9.–23.10.

In dieser Woche reagieren Sie schnell gereizt und ungeduldig auf Menschen, die Ihren Gedankengängen nicht sofort folgen können. Versuchen Sie, alles ein wenig gelassener zu sehen.

Skorpion

24.10.–22.11.

Unter der jetzigen Sternenkongstellation werden Sie sich schnell für neue Ideen und Vorhaben begeistern können, andererseits wird es aber an der nötigen Ausdauer mangeln.

Schütze

23.11.–21.12.

Sie entwickeln viele schöpferische Ideen, mit denen Sie nicht nur am Arbeitsplatz für Abwechslung sorgen. Auch im Privatleben bezaubern Sie mit Ihren ungewöhnlichen Einfällen.

Steinbock

22.12.–20.1.

Sie sollten sich einem bestimmten Menschen gegenüber fair verhalten, auch wenn er einen Fehler gemacht hat. Eine zweite Chance hat er auf jeden Fall verdient.

Wassermann

21.1.–19.2.

Behutsam vorgehen, sonst hält eine zarte Liebesbeziehung nicht lange an. – Auch ein Besuch könnte nicht ganz reibungslos verlaufen. Vorsicht, Fettnäpfchen!

Fische

20.2.–20.3.

Wenn Ihnen an diesem Wochenende in der Familie zu viel Unruhe herrscht, sollten Sie sich einfach zurückziehen. Wer Sie kennt, wird dafür volles Verständnis aufbringen.

SUDOKU

8				1				
	2	1	6	4	8		7	5
						1		
2			4				8	3
5				6				7
3	4				9			1
		5						
6	8		1	7	3	5	4	
				8				9

Die Auflösung dieses Sudokus finden Sie in der nächsten Ausgabe.

5	6	9	1	3	4	8	7	2
7	4	2	9	8	5	1	3	6
8	1	3	7	2	6	5	9	4
4	3	6	5	7	1	9	2	8
1	7	8	2	6	9	3	4	5
9	2	5	8	4	3	7	6	1
3	5	1	6	9	2	4	8	7
2	8	4	3	1	7	6	5	9
6	9	7	4	5	8	2	1	3

Dies ist die Auflösung des Sudokus aus der letzten Ausgabe.

Martin Schnur statt Jo van Nelsen

Oberursel (ow). Programmwechsel beim Kleinen Mittwoch des Vereins Kunstgriff zum Ende des Monats. Statt Jo van Nelsen, der absagen musste, kommt am 25. März Martin Schnur ins Kulturcafé Windrose; ein Vollblutmusiker aus der Wetterau, der als ein Genie in Wort und Kunst gepriesen wird! Im Kulturcafé Windrose spielt und singt der Troubadour laut Kunstgriff sein aktuelles Solo-Programm „Mein deutsches Deutsch“. Schnur „weltgereister“ Liedermacher und Träger des Wetterauer Kulturpreises 2014 ist laut Ankündigung mit reichlich Humor ausgestattet. Er nehme seine Zuhörer mit auf einen gewundenen Pfad durch diverse Dickichte des Lebens. Als Machete diene ihm seine Gitarre, mit der er Bahn breche für Gefühle und Gedanken. Die Gäste können sich auf ein spannendes und feinsinniges unterhaltsames Programm, gespickt mit reichlich Überraschungen, freuen. Die Veranstaltung beginnt um 19.30 Uhr, der Eintritt ist frei, der Kunstgriff bittet aber um Spenden in den Hut. Seine Gramophonlesung mit dem Hollaender-Jubiläumsprogramm „Du hast ja eine Träne im Knopfloch“ wird Jo van Nelsen laut Kunstgriff beim Kleinen Mittwoch am 9. September nachholen.



Martin Schnur: Foto: privat

Im Gespräch mit ...

Interview mit Anne-Katrin Sura

Florian Steden

Oberursel (aks). Ein junger Landwirt und Gastronom mit Apfelbäumen und eigener Kelterei und einem malerischen Hof in der Altstadt, dem „Alt Orschel“. Die Straußwirtschaft lädt mit Comedy, Theater, Live Musik, selbst gekelertem Stöffche und dem besten Handkäs‘ in Town zum Lachen und Genießen ein. Genau wie sein Vater Jörg Steden, der letztes Jahr verstorben ist, ist auch er aktiv im Vereinsleben und engagiert sich für Oberurseler Traditionen. Das Brunnenfest im Alt Orschel, der Karnevalsverein Frohsinn sowie Apfelweinverkostungen, Bühnenauftritte in hessischer Mundart und im Winter Apfel- Glühwein mit Feuertonne im Hof bereichern das Stadtleben ungemein. Seine Liebe zur Natur möchte Florian Steden mit möglichst vielen Menschen teilen. Im besten Alter will er sich politisch einbringen und kandidierte für die Stadtverordnetenversammlung (CDU). Next generation Oberursel! „Auf festem Boden“ zuversichtlich in die Zukunft.



Was hat Sie ins schöne Oberursel verschlagen?
Nach Oberursel hat mich nichts verschlagen. Ich bin hier aufgewachsen, meine Familie lebt seit vielen Generationen in dieser Stadt, und viele meiner Lebenswege haben hier ihren Ursprung. Oberursel ist für mich Heimat im tiefsten Sinne – ein Ort, an dem man sich kennt, einander begegnet und Verantwortung füreinander übernimmt. Mir ist wichtig, dass sich Oberursel weiterentwickelt und offen für Neues bleibt, dabei aber seine Wurzeln und seinen Charakter bewahrt.

Was ist Ihre Lieblingsbeschäftigung?
Ich liebe es, Menschen zusammenzubringen. Ob in der Gastronomie, bei Festen oder im Vereinsleben – überall dort, wo Menschen sich begegnen, entsteht Gemeinschaft. Wenn Gespräche entstehen, gelacht wird und man merkt, dass sich jemand willkommen fühlt, dann sind das für mich besondere Momente. Diese Nähe zwischen den Menschen und das Miteinander machen für mich Lebensqualität aus..

Was gefällt Ihnen an Oberursel?
Oberursel ist eine Stadt mit Herz. Sie lebt von engagierten Menschen, von Vereinen, von Traditionen und von einem starken Gemeinschaftsgefühl. Gleichzeitig gibt es

hier viele innovative Betriebe, leistungsfähiges Handwerk und eine lebendige Gastronomie. Besonders schätze ich, dass Oberursel insgesamt sehr gepflegt ist – das trägt dazu bei, dass man sich hier gerne aufhält und sich mit seiner Stadt identifiziert.

Was könnte man verbessern?
Wie in jeder Stadt gibt es auch in Oberursel Bereiche, in denen Abläufe einfacher oder direkter sein könnten. Gerade für Menschen, die sich engagieren oder etwas bewegen möchten, sind klare Strukturen und kurze Wege wichtig. Gleichzeitig sollte der respektvolle Umgang mit unserer Stadt selbstverständlich bleiben – dazu gehören Ordnung, Sauberkeit und ein achtsamer Umgang mit Natur und Umwelt.

Was ist Ihr größter Wunsch, den Sie mit uns teilen möchten?
Ich wünsche mir ein Oberursel, das für alle Generationen lebenswert bleibt. Eine Stadt, in der Familien gerne leben, Kinder sicher aufwachsen und Traditionen weitergetragen werden. Vereinsleben, Ehrenamt, regionale Betriebe und eine lebendige Stadtkultur sollen auch künftig das prägen, was Oberursel ausmacht – verbunden mit Offenheit für neue Ideen und Entwicklungen.

Sprechstunde der Bürgermeisterin

Oberursel (ow). Bürgermeisterin Antje Runge bietet regelmäßig in verschiedenen Formaten und an unterschiedlichen Orten in Oberursel Sprechstunden an. Diese geben die Gelegenheit, Anliegen direkt zu besprechen. Die nächste Sprechstunde findet am Freitag, 27. März, von 15 bis 17 Uhr im Rathaus statt. Für die Gesprächsvorbereitung kön-

nen sich interessierte Oberurseler telefonisch unter 06171-502-305 oder per E-Mail an buergerbeteiligung@oberursel.de bis zum 24. März 2026 melden. Die Bürger werden gebeten, ihre Kontaktdaten wie Vorname, Nachname, Adresse, Telefonnummer und/oder E-Mail-Adresse sowie das gewünschte Gesprächsthema oder eine konkrete Fragestellung anzugeben.

DAS WETTER AM WOCHENENDE

Freitag

14 3

Sonntag

11 2

Samstag

12 3

KIND DAHEIM - Apotheke prime

Ihre Apotheker aus der Region!
Jetzt bequem mit der APP das eRezept einlösen!

KOSTENLOSE Service-Hotline
06171 9161 444

bestellung@apothekeprime.de

www.apothekeprime.de

Sofortlieferung im Rhein Main Gebiet

apotheke prime

Saisonstart für den Oberurseler Altstadtmarkt



Impressionen des Altstadtmarktes bei herrlichem Sonnenschein. Foto: Stadt Oberursel

Oberursel (ow). Wenn sich der historische Marktplatz wieder mit Stimmen, Musik und dem Duft regionaler und internationaler Leckereien füllt, ist klar: Der Frühling ist in Oberursel angekommen – und mit ihm der Altstadtmarkt. Am Samstag, 21. März 2026, startet der Altstadtmarkt in seine vierte Saison und macht das Herz der Stadt bis Ende Oktober erneut zum Treffpunkt für Genuss, Begegnung und gemeinsames Erleben. Die offizielle Eröffnung erfolgt um 11 Uhr auf dem historischen Marktplatz durch Bürgermeisterin Antje Runge.

Neue Gesichter, frische Ideen

„Der Altstadtmarkt ist längst mehr als ein Termin im Kalender – er ist ein Stück Oberurseler Lebensgefühl. Hier treffen sich Menschen, kommen ins Gespräch und genießen das Miteinander“, sagt Bürgermeisterin Antje Runge.

Dafür sorgen jeden Samstag von 10 bis 16 Uhr die Marktstände auf dem historischen Marktplatz: Unter dem Motto „Regional.Genuss“ erwarten die Besucherinnen und Besucher eine wechselnde Mischung aus regionalen Produkten, kulinarischen Angeboten, Kunsthandwerk sowie Musik- und Vereinsbeiträgen. Viele vertraute Standbetreibende sind wieder dabei; zugleich bereichern neue Anbieterinnen und Anbieter das Marktgeschehen mit frischen Ideen. Wer möchte, kann auch einfach im Liegestuhl bei einem Getränk das Marktplatzflair genießen oder beim Äpfel, Wein und anderen Spezialitäten anstoßen. Mit Mitmachaktionen, Beteiligungsformaten, Stadtführungen, kulturellen Impulsen und Informationsangeboten ist der Altstadtmarkt ein Ort für alle Generationen und Kulturen. Wer mag, beginnt den Stadtbummel am Epinayplatz auf dem Wochenmarkt und lässt sich

anschließend durch die Gassen der Innenstadt bis zum Altstadtmarkt treiben. Zwischen beiden Stationen liegen kurze Wege – und ein Samstag, der wie von selbst gelingt: entdecken, probieren, verweilen. Auch für Gäste aus der Region lohnt sich der Besuch: Oberursel ist gut erreichbar, und der historische Marktplatz eignet sich ideal für einen kleinen Ausflug, gern auch mit dem Rad. „Ich lade Sie herzlich ein: Kommen Sie vorbei. Der Altstadtmarkt ist eine wunderbare Gelegenheit, das Wochenende entspannt zu beginnen und Oberursel in seiner Vielfalt zu erleben“, sagt Bürgermeisterin Antje Runge.

Zum Saisonauftakt am Samstag, 21. März, erwartet die Besucher ein vielseitiges Programm auf dem historischen Marktplatz und in der Stadtbücherei:

Altstadtmarkt startet um 10 Uhr – offizielle Eröffnung um 11 Uhr: historischer Marktplatz, Bürgermeisterin Antje Runge

Von 11 bis 13 Uhr: Klassisch chinesische Teezeremonie: Das chinesische Institut für Bildung DISCIMUS lädt zur Teezeremonie ein.

Design & Handgemachtes: Der Concept Store ExtraFein präsentiert aktuelle Design-Highlights. Dazu kommen Kunsthandwerkerinnen mit handgefertigten Unikaten – von Geschenken und Wohnaccessoires über Schmuck bis zu Holzarbeiten.

Miniworkshop: Mit Cyanotypie (einem historischen Fotodruckverfahren) entstehen blau-weiße Bildunikate.

„Die Feldbergerin“ – Frauennetzwerk aus der Taunusregion: Das Netzwerk ist zur Saisoneneröffnung mit drei Ständen vertreten: **Christine Reguigne:** Infos zum Netzwerk – außerdem kleine (Oster-)Geschenkideen aus den Feldbergerinnen-Stores. **Julia Voigtmann-Engel** (LimesLiebe | Heilmaterschl): stilvolle Produkte rund um den hessischen Dialekt. **Svenja Morgenthaler** (Victoria Schmuck Deutschland): Schmuck von zeitlos elegant bis Statement. **Monika Schramm-Sallmann** (Heilpraktikerin für Psychotherapie) stellt außerdem die EmBeTe-Impulstherapie vor – ein

Angebot rund um den Umgang mit Sorgen, Ängsten und Blockaden.

Musik: „Saxophone Poet“ Jan Beiling, eine feste Größe in der Frankfurter Musik- und Kulturszene.

Kulinarik & Marktstände (unter anderen) Neu dabei ist Peter Reiter mit seinem Coffee-Bike. Außerdem sind bekannte Anbieter aus den Vorjahren wieder vor Ort: **Apfelweinagentur Johannes Döringer Feinkost Gümüs:** hausgemachte südländische Spezialitäten mit regionalen Produkten **Trolley Bar:** Kaffeespezialitäten, Limonaden und Cocktails **Weingut Kastanienhof:** Weine, Sekt, Traubensaft, alkoholfreier Sekt und Traubensecco **uzzamil:** Würste und Steaks aus eigener Herstellung

Apfelfreunde Oberursel: Apfelwein, Apfelsaft, Calvados und weitere Apfelprodukte

In der Stadtbücherei (Eintritt frei): Internationales Vorlesen (neu): Jeden Samstag um 10.30 Uhr lesen Vorleser Kindern ab drei Jahren Bilderbücher in ihrer jeweiligen Herkunftssprache vor (kostenfrei, ohne Anmeldung). Am 21. März wird auf Englisch vorgelesen.

Vernissage am 21. März um 14.30 Uhr mit Bürgermeisterin Antje Runge, Fotoausstellung in der Stadtbücherei: „Ein Bergdorf und ein Kaiserpalast – Die glänzende Spur der Glasurkeramik vom Dorf Liuliqu“. Die Ausstellung zeigt eine fotografische Exkursion zur Pekinger Zentralachse und zur Herstellung der berühmten Liuli-Glasur im Dorf Liuliqu. Eintritt frei.

Altstadtführung: Die spannende Führung mit viel Wissenswertem vom Mittelalter bis zur Neuzeit lohnt sich – egal, ob Sie neu in Oberursel sind oder schon lange hier leben. Treffpunkt ist um 11 Uhr am Vortausmuseum (Marktplatz 1). Kosten: 5 Euro, ohne Anmeldung.

Mitmachen ausdrücklich erwünscht Interessierte Marktstände, Künstler sowie Vereine, die sich beteiligen wollen, können sich bei der städtischen Wirtschaftsförderung unter Tel. 06171 502-284 melden.

+ + + www.taunus-nachrichten.de + + + www.taunus-nachrichten.de + + + www.taunus-nachrichten.de + + + www.taunus-nachrichten.de + + +

WIR LEGEN IHNEN WAS INS NEST!

Jetzt Rubbellos sichern und bis zu 20 % sparen.

Machen Sie mit bei unserer Oster-Rubbellos-Aktion und freuen Sie sich über attraktive Rabatte auf frei verkäufliche Produkte aus unserem Sortiment.

Aktionszeitraum: 20.03.2026 bis 04.04.2026

Einlösezeitraum: 07.04.2026 bis 30.05.2026

Jedes LOS gewinnt!

Frohe Ostern! Ihr Team der Burg-Apotheke

Ein Service für die Leser der

Oberurseler
Steinbacher
Woche

Hotline: 069 13 40 400



Alles fürs Osternest



Kleine Geschenke.
Große Freude.



AUSWAHL VERANSTALTUNGEN
FRANKFURT +

GERMAN BRASS – „BRASS AROUND THE WORLD“
von Bach bis Johann Strauß
Alte Oper Frankfurt
21.03.2026, 20.00 Uhr 55,00 – 79,00 €

Rolando Villazón, Tenor & Ensemble PRJCT
Alte Oper Frankfurt
28.03.2026, 19.00 Uhr 39,80 – 106,30 €

BODYGUARD – Das Musical
Alte Oper Frankfurt
01. – 12.04.2026 44,99 – 99,99 €

ORCHESTRA DELL’ACCADEMIA NAZIONALE DI SANTA CECILIA
Igor Levit - Klavier
Alte Oper Frankfurt
18.04.2026, 20.00 Uhr 36,00 – 149,00 €

FAZIL SAY, Klavier
- mit Werken von Bach und Say
Alte Oper Frankfurt
21.04.2026, 20.00 Uhr 39,00 – 85,00 €

Benjamin von Stuckrad-Barre & Jan Delay VORGLÜHEN 2026
Alte Oper Frankfurt
03.05.2026, 20.00 Uhr 51,00 – 76,00 €

GEWANDHAUSORCHESTER
Andris Nelsons, Leitung
Alte Oper Frankfurt
17.05.2026, 19.00 Uhr 39,00 – 110,00 €

SIX – The Musical
Alte Oper Frankfurt
18.-28.06.2026 37,50 – 107,50 €

AUSWAHL VERANSTALTUNGEN
OBERURSEL +

„Rent a Friend“
Stadthalle Oberursel – Stadttheater
24.03.2026, 20.00 Uhr 16,00 – 25,00 €

Hess. Landesjugendsinfonieorchester
mit Jon Urdapilleta am Klavier
Stadthalle Oberursel
12.04.2026, 17.00 Uhr 20,00 – 30,00 €

Oberursel tanzt – TSGO-Ball 2026
Stadthalle Oberursel
18.04.2026, 19.30 Uhr 36,30 €

„Wunderheiler“
Stadthalle Oberursel – Stadttheater
20.04.2026, 20.00 Uhr 16,00 – 25,00 €

12 Stufen-Theater: Die Letzte Geschichte der Menschheit
Alte Wache Oberstedten
09.05.2026, 20.00 Uhr 21,90 €

CAROLINE ADOMEIT – SAITENSPRÜNGE
Stadthalle Oberursel
10.05.2026, 17.00 Uhr 20,00 – 30,00 €

HARLEM AM MAIN
Portstraße Oberursel
17.05.2026, 17.00 Uhr 25,00 €

Ricardo Gallén & Orchester
Spanische Nacht der Gitarre
CasalsForum Kronberg
31.05.2026, 19.00 Uhr 49,40 – 72,50 €

Monsieur Brezelberger
Comedy Magic DELUXE
Alt Orschel
03.07.2026, 19.30 Uhr 24,40 – 29,90 €

BÄPPIS RUDELGEDUDELSINGEN
Alt Orschel
04.07.2026, 19.30 Uhr 24,40 – 29,90 €

Mer schaffe des – Best of 50 Jahre Bäppi und die Hessebube
Alt Orschel
10.07.2026, 19.30 Uhr 24,40 – 29,90 €

SEX Bingo Volume II mit Bäppi und Setze
Alt Orschel
11.07.2026, 19.30 Uhr 24,40 – 29,90 €

„Jetzt geht die Party richtig los“ Schlagerparty mit Bäppi
Alt Orschel
27.-29.08.26, 19.30 Uhr 24,40 – 29,90 €

DUO DUOR – Harfe & Saxophon
Kreuzkappelle im alten Friedhof Oberursel
13.09.2026, 17.00 Uhr 25,00 €

„Musical meets Kids“
Stadthalle Oberursel
30.10.2026, 16.00 Uhr 34,00 – 36,20 €

AUSWAHL VERANSTALTUNGEN
BAD HOMBURG

Im Äppelwoi-Theater im Kurtheater:
„Ramba Zamba“ und „Alko-Pop und Klingeltöne“
Freitags und Samstags ab 22,50 €

„Geschlossene Gesellschaft“ von J.-P. Sartre
Kurtheater Bad Homburg
21., 22. & 24.03.2026 19,70 – 23,00 €

Ann Vriend – Soul Pop
Speicher im Kulturbahnhof
28.03.2026, 20.00 Uhr 28,00 – 30,00 €

CINDERELLA – Classico Ballet Napoli
Kurtheater Bad Homburg
16.04.2026, 19.00 Uhr 46,50 – 69,50 €

HOHNERKLANG – Mundharmonika und Akkordeon
im Big Band-Format
Kurtheater Bad Homburg
09.05.2026, 20.00 Uhr 17,00 – 32,00 €

150 jähriges Jubiläum Tennis Club Bad Homburg
Benefiz-Konzert Heeresmusikkorps Kassel
Tennis Club Bad Homburg
19.05.26, 19.30 Uhr 23,10 €

GLENN MILLER ORCHESTRA
Kurtheater Bad Homburg
27.05.2026, 20.00 Uhr 45,00 – 58,00 €

25 Years of NATURALLY 7 – Closer Look
Kurtheater Bad Homburg
06.06.2026, 20.00 Uhr 46,25 – 55,25 €

GITTE HAENNING & Band
Ich bin stark – 80 Jahre Gitte Haenning
Kurtheater Bad Homburg
13.11.2026, 20.00 Uhr 56,50 – 62,50 €

 Wochen- und Monatskarten im Ticketshop Oberursel erhältlich



Frankfurt Ticket
RheinMain

Tickets unter:
069 13 40 400
www.frankfurt-ticket.de

Ticketshop Oberursel · Kumeliusstraße 8 · 61440 Oberursel
Öffnungszeiten: Mo – Fr. 9.00 – 18.00 Uhr,
Sa. 9.00 – 14.00 Uhr



Chöre, Musizierende und Publikum feiern gemeinsam das Ende des gelungenen Konzerts.
Foto: Christina Jung

„Musik begeistert“ – im Casals Forum Kronberg

Oberursel/Kronberg (ow). Am Samstag, 14. März, fand im Casals Forum Kronberg unter dem Motto „Musik begeistert“ ein Konzert von fünf weiterführenden Schulen des Hochtaunuskreises statt, bei dem auch das Kammerorchester des Gymnasiums Oberursel unter Leitung von Marc Ziethen mitwirkte. Zu den Organisatoren und Veranstaltern gehörte auch Volker Räuber, der von 2011 bis 2020 Schulleiter am GO war. Binnen kürzester Zeit seien die Karten für das Konzert restlos ausverkauft gewesen, freute sich auch Sebastian Leichtfuß, der als Moderator durch den Abend führte. Das Konzert bestand aus zwei Blöcken, unterbrochen von einer halbstündigen Pause. Zuerst traten die Sankt Angela-Schule aus Königstein, die Altkönigschule Kronberg und das Taunus Gymnasium Königstein mit Chorbeiträgen auf, die durch die Auswahl der dargebotenen Stücke und Unterschiedlichkeit der Chöre bunt und vielfältig waren und das Publikum zu Beifallstürmen hinrissen. Nach der Pause waren dann das GO-Kammerorchester und das Orchester der Bischof-Neumann-Schule aus Königstein an der Reihe und wurden von den Zuschauenden für

die höchst gekonnten Darbietungen ebenfalls gefeiert. Unter den Werken des Kammerorchesters des Gymnasiums Oberursel waren neben zwei Sätzen aus Georg Friedrich Händels „Feuerwerksmusik“ („La Réjouissance“ und „Menuett I & II“) und einem Adagio aus dem Klavierkonzert in A-Dur KV 488 von Wolfgang Amadeus Mozart (Solistin Asako Okamoto, Q2) auch eine „Nocturne“ von Lili Boulanger zu hören, die Noah Richter (Q4) arrangiert hatte und als Solist auf der Violine vortrug. Für diese besondere Leistung gab es vom Publikum sogar einen Extra-Applaus. Zum großen Finale versammelten sich noch einmal alle Musizierenden und Chöre zusammen im Zuschauersaal und auf der Bühne, um mit allen Anwesenden gemeinsam den Schlusskanon „Da pacem, domine“ anzustimmen und um Frieden für die Welt zu bitten. Das Konzert endete mit stehenden Ovationen. Landrat Ulrich Krebs, einer der Schirmherren, dankte zuvor in seinen Grußworten den Organisatoren und regte an, auch dieses gelungene Konzertformat, so wie das Konzert der Schulen zum Adventsbeginn, zu einer Institution werden zu lassen.

Musiknacht Bad Homburg

Bad Homburg/Oberursel (ow). Es sind diese besonderen Abende, an denen eine Stadt ihren eigenen Rhythmus findet. Wenn sich Türen öffnen, Lichter angehen und aus vertrauten Orten außergewöhnliche Bühnen werden. Die Musiknacht Bad Homburg gehört seit mehr als 20 Jahren zu den prägenden kulturellen Ereignissen der Region – und verwandelt auch 2026 die Stadt erneut in eine lebendige, musikalische Erlebniswelt.

Ein Abend besonderer Momente

Das Besondere: Nicht klassische Konzertarenen stehen im Mittelpunkt, sondern ausgewählte Locations – Bars, Cafés, Hotels und kulturelle Orte –, die für eine Nacht zu Bühnen werden. Genau diese Nähe zwischen Künstlern und Publikum macht den unverwechselbaren Charakter der Musiknacht aus. Im Fokus des diesjährigen Programms steht

ein musikalisches Ereignis mit Seltenheitswert: Die legendären Rodgau Monotones, seit Jahrzehnten fester Bestandteil der deutschen Musikszene und bekannt für Kultsongs wie „Die Hesse komme“, „Gudewie“ oder „Saint-Tropez am Baggersee“, zeigen sich von einer ganz neuen Seite. In der besonderen Atmosphäre der Englischen Kirche spielen sie ihr erstes Unplugged-Konzert – reduziert, intensiv und so nahbar wie selten zuvor. Ein Konzert, das die Essenz dieser Band in den Mittelpunkt stellt und für viele Besucher zu einem der emotionalsten Momente des Abends werden dürfte. Auch ein besonderes Revival sorgt für Aufmerksamkeit: Jeannette Curta, gebürtig aus Saarbrücken, war über Jahre hinweg eine feste Größe der Musiknacht und begeisterte ihr Publikum regelmäßig im ehemaligen „Peppers“, das vielen Besuchern noch heute in Erinnerung ist.

Was auch immer Sie **DRUCKEN** lassen möchten,
vom Flyer bis zur Visitenkarte, vom Briefbogen bis zur Trauerkarte,
WIR ERLEDIGEN DAS GERNE FÜR SIE!



Druckhaus
Taunus GmbH



Theresenstraße 2 · 61462 Königstein
Tel.: 06174 9385-0 · info@druckhaus-taunus.de

Vom dunklen Wald hin zur funkelnden Ballnacht

Oberursel (he). Glitzernde Kinderaugen verfolgten am Samstag, 14. März, die Liebesgeschichte von „Die Schöne und das Biest“ in der Stadthalle Oberursel. Das „Theater Liberi“ tritt aktuell mit fünf verschiedenen Familienmusicals in Deutschland, Österreich, Luxemburg, Liechtenstein und der Schweiz auf und spielt dabei über 400 Shows pro Saison. Trotz der ambitionierten Tourplanung beeindruckt Theater Liberi mit einer kompakten Besetzung von nur sechs Schauspielern, die durch präzise Choreografie die Illusion eines vollen Casts erzeugen.

Am Samstagnachmittag verzauberte das Theater in der gut gefüllten Stadthalle zahlreiche Kinder und Erwachsene. Das Musical startete mit düsterer Musik und Waldgeräuschen. Der Vater von Belle lief durch den Wald und sang vom Glück, das von ganz allein komme. Man solle nicht darauf warten, und wenn es da ist, es nicht festhalten, sondern teilen. Dann pflückte er für seine jüngste Tochter die Unheil bringende Rose, woraufhin er auf das Biest traf.

Einige Kinder setzten sich im Mittelgang auf den Boden, um besser verfolgen zu können, wie Belle ihren Vater bei seiner Rückkehr in die Arme schloss, seine Geschichte hörte und ihm den Ring klaute, der ihn zurück zum Biest bringen sollte. Fasziniert beobachteten alle im Saal, wie der Ring die mutige Belle in das Schloss des Biestes zauberte und wie sie dort das erste Mal auf das mürrische und unfreundliche Ungeheuer traf. Einigen Kindern war anzumerken, dass das Biest mit dem runzligen Gesicht, dem langen, wilden Kopfhhaar und der tiefen Stimme ihnen Angst einflöbte.

Wandelndes Bühnenbild

Doch genau im richtigen Moment traten zur Auflockerung die lebendigen Teile der Schlossmauer ins Bild. Die vier verzauberten Bewohner waren passend zur Kulisse des Schlosses ganz in Gold gekleidet und tanzten fröhlich und voller Freude über die Ankunft eines jungen, hübschen Mädchens über die Bühne. Singend versuchten sie, dem Biest Freundlichkeit beizubringen und forderten es auf, elegant zu sein, bitte und danke zu sagen und auch mal zu lächeln.



Anna, Emma und Millie kamen verkleidet als Disney-Prinzessinnen zu der Vorstellung.

Foto: Enzmann

Belle hingegen fühlte sich zusehends einsam im Schloss und begann, mit einem verzauberten Spiegel zu sprechen, der sie bat, ihn zu befreien. Sie erzählte ihm ihre Leidenschaften und Sorgen, und mit der Zeit öffnete Belle sich auch dem Biest immer mehr und schaffte es, hinter die Fassade des grummeligen Tieres zu schauen. Das Biest wechselte seine Mimik gekonnt von brutal zu verletzlich und fürsorglich. „Das ist so komisch, er ist so nett. Denn wenn ich lache, dann lacht er mit“, sang Belle, und das Biest forderte sie zum Tanz auf. Während Belle vorher noch die Arbeitskleidung vom Hof ihres Vaters getragen hatte, erschien sie nun in einem glitzernden Ballkleid und tanzte anmutig mit dem Biest durch das Schloss. Um sie herum hüpfen ausgelassen die verzauberten Schlossbewohner. Sie überzeugten durch ihre physische Komik und kontrastreiche Charakteristiken und sorgten für Lacher, die perfekt auf ein junges Publikum abgestimmt waren.

Die Wendung brachte dann der Moment, in dem das Biest Belle erlaubte, nach Hause zu gehen, ihr jedoch sagte, wenn sie nicht zurückkäme, dann müsse es sterben. Damit verdunkelte sich die Bühne und die Zuschauer konnten in der Pause Lieder-CDs und Poster kaufen. Viele Kinder hatten sich als Belle oder andere Disney-Prinzessinnen verkleidet und spielten vergnügt miteinander, wenn sie



Alle tanzen zusammen – glücklich, vom Fluch befreit zu sein.

Foto: Enzmann

nicht gerade von ihrer Brezel abbissen. Nach der Pause zeigte das Bühnenbild wieder Belles Heimatdorf und ihren Vater, dem es seit ihrer Abwesenheit deutlich schlechter ging. Als Belle auftauchte, war die Freude groß. Ihre Schwestern Juliette und Marion bewunderten ihr Ballkleid, und der Frauenheld Taureau verkündete sogleich, er werde nun gegen das Biest kämpfen. Kurzerhand stahl er den verzauberten Ring von Belle. Er schickte sich selbst ins Schloss, während Belle seinen Bauch umklammerte, um ihn zurückzuhalten. So fanden sich beide wenig später im Schloss des Biests wieder. Taureau machte sich sofort auf die Suche, um Belle aus den Fängen des Biests zu befreien. Den dramatischen Höhepunkt erreichte das Stück, als Taureau Belle einen Hochzeitsantrag machte und ihr versprach, er würde das Biest in Frieden lassen, sollte sie seine Frau werden. Doch die verzauberten Schlossbewohner nahmen sich der Sache an und drehten und wirbelten den arroganten Verführer über die Bühne. Für viele Lacher sorgte Taureau, als er mit einem Kehrblech am Hinterkopf getroffen wurde und wild taumelnd umkippte. Als Belle das Biest fand, lag dieses bereits schwach auf dem Boden. Voller Gefühl drehte Belle sich zu den Zuschauern und sang „Sieh mit dem Herzen, fühl was dich bewegt. Und du wirst merken, dass sich alles dreht“, bis sie schließlich ruft, sie liebe das Biest. Daraufhin erhob dieses sich, legte seinen Mantel ab und verwandelte sich in Prinz Pierre. Der Fluch war gebrochen, und auch die anderen Schlossbewohner konnten sich nun in ihrer wahren Gestalt als Bedienstete zeigen.

„Die Musik, eine Mischung aus Disney-Klassikern und eigenen Arrangements, bleibt eingängig und kindgerecht. Highlights wie Belles Solonummern heben sich durch starke Gesangspartien ab.

Die Lieder punkteten mit Frische und Nähe

Im Publikum waren alle aufgestanden, tanzten und klatschten gemeinsam mit dem glücklichen Hofstaat und jubelten, als dieser sich ausgiebig verbeugte. Das Ensemble des „Theater Liberi“ hatte es geschafft, Kindern und Erwachsenen einen ereignisreichen Nachmittag zu verschaffen, an den alle bestimmt noch lange zurückdenken werden.



Die Schauspieler animieren die Zuschauer, aufzustehen und mitzutanzten.

Foto: Enzmann

Immer zum Schweinchen

Oberursel (js). Im Urlaub an der Côte d’Azur hat sie die Sucht nach Schweinchen und klackernden Kugeln gepackt. Ein kleiner Kreis von Frankreich-Fans ist damals dem Reiz des Boule-Spiels verfallen und hat im Frühling 1986 den Pétanque Club Oberursel 86 (PCO) gegründet. Die Begeisterung hat nie nachgelassen, die Kugeln rollen und fliegen noch immer, am Samstag wird der 40. Geburtstag spielend gefeiert.

Klack! Treffer! Dezent klingt dieses Klack bei der sanften Art, näher an die Zielkugel heranzukommen als der Gegenspieler. Wenn dessen Kugel nur zart aus dem Weg geräumt wird, um die eigene selbst ganz nah am Schweinchen (Cochonnet) zu platzieren, einer kleinen Holzkugel. Das ist der primäre Sinn des Spiels, wobei oft erst die letzte Kugel entscheidet, welches Team bei der aktuellen Aufnahme einen oder mehrere Punkte bekommt. Das ist das Spannende, kein Bild gleicht dem anderen, jede Spielsituation ist eine neue Herausforderung an die Spielintelligenz und die Fingerfertigkeit der Spielenden.

Passt das Wetter, dann kann man als „Infizierter“ und als Besucher schnell einen Hauch von französischer Dorfplatz-Atmosphäre spüren, wenn die Kugeln rollen und fliegen. Ganz hinten im Camp King Park hat der Club 2004 seine Heimat im ehemaligen Trafo-Haus gefunden, gespielt wird auf mehreren Bahnen, umgeben von einem halbkreisförmigen Mäuerchen. Im Sommer ist der Spielplatz geschützt vom Blätterdach der Platanen. Früher wurde am Ehrenmal neben der Christuskirche gespielt, Wettkämpfe fanden auf dem Sportplatz an der Altkönigstraße statt. Vom Frühling bis in den Herbst ist Saison, gespielt wird in lockerer Runde, Gäste sind gerne gesehen, ein Satz Kugeln findet sich immer.

Eine leicht angewinkelte Beinhaltung beim Spiel kann entscheidend sein. Es geht um Zentimeter, gelegentlich auch um Millimeter. Noch einmal federt der Spieler oder die Spielerin sanft in den Knien, dann folgt der Wurf der rund 700 Gramm schweren Metallkugel. Ein je nach Unterlage dumpfer Ton markiert den Aufschlag auf dem Boden. Manchmal auch ein trockenes „Klack“.

Nicht selten zieht dann ein Gegner ein Gesicht, wenn er mit seiner Kugel danach nicht mehr so schön nah am „Schweinchen“ liegt

und eine neue Strategie entwickeln muss. Klack! Treffer! Liegt die Kugel des Gegners ganz eng ans Schweinchen gekuschelt, ist meist Zeit für ein richtig lautes Klack! Dann nämlich ist es Aufgabe des Tireurs (Schießer) der anderen Mannschaft, die Kugel von dort zu entfernen. Trifft er, dann ist das ein satter Ton. Trifft er so, dass seine Kugel an der Stelle der gegnerischen liegen bleibt, dann ist das die hohe Schule des Boule-Spiels. Man nennt das ein Carreau sur place, also einen Treffer mit Austausch der Kugeln. Und das ist immer einen Beifall von beiden Seiten wert, demonstriert mit einem kurzen Aneinanderklacken der Spielkugeln in der Hand. Wer ein Spiel oder gar ein Turnier gewinnen will, muss sanft und hart klacken können. In Teams gibt es meist den Leger für das Platzieren der Kugel möglichst nah am Schweinchen und den Schießer, der die Bahn frei macht für seinen Partner, wenn der Gegner zu nahe an der liebevoll „Sau“ genannten Kugel liegt.

Eine liebevoll-zärtliche Beziehung pflegen die meisten Spieler zu ihrem persönlichen Trio, also ihren drei Kugeln. Siege oder Niederlagen könnten von einer Unebenheit abhängen. Vor allem bei feuchtem Boden wird deshalb viel gewischt, der Putzlappen ist dann ein dringend benötigtes Utensil und bekommt eine wichtige Funktion. Mediterranes Flair ist daher auch beim Wetter der schönste Hintergrund für das Spiel im Park. Darauf hofft der Club für den Samstag. Die Jubiläumsfeier beginnt um 13 Uhr.

„Mitspielen und Spaß haben am französischen Kugelsport“, das ist seit 40 Jahren das Motto des Vereins, sagt der langjährige Vorsitzende Ralf Bender, seit 1995 Präsident des PCO, im Rückblick auf die Vereinsgeschichte. „Jeder kann auf unserem Platz im Park mitspielen, Kugeln liegen vor Ort in großer Auswahl parat.“ Platz ist im Bouldodrom für mehrere Partien gleichzeitig, Erweiterungsfläche bieten Seitenwege und der kleine Platz vor der alten Kirche im Park. Es passt zum demokratischen Geist des Spiels, das Menschen jeden Alters, aller Gesellschaftsschichten und Nationalitäten zusammenspielen, dass sich Teams immer nur mit Vornamen anmelden und sich auch im Spiel auf dieser Ebene begegnen. Boule macht auch keinen Unterschied zwischen Geschlechtern, Boule verbindet.



Im Clubhaus am Rand des Camp King Parks werden Pokale und andere Andenken an große Ereignisse gesammelt. Wimpel, Fähnchen und Fotos erinnern an die Freundschaft mit den Boule-Spielern aus der französischen Partnerstadt Epinay.

Foto: Streicher

Ein „Zweiter Preis“ für GO-Künstler

Oberursel (ow). Beim diesjährigen Wettbewerbs „Kunst aus Schulen des Hochtaunuskreises“ zum Thema „SCHÖNE NEUE WELT“ beteiligte sich neben acht weiteren Schulen auch der Kunst-Leistungskurs Q2 des Gymnasiums Oberursel unter Leitung seiner Tutorin Susanne Hieble.

Die Vernissage der Wettbewerbsausstellung fand am Freitag, 20. Februar, in der Galerie Atlantis in Bad Homburg statt. Für den musikalischen Rahmen sorgte das Akustik-Duo Ina & Boris.

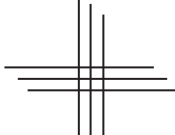
Die acht Schüler des Leistungskurses setzten sich in ihren Werken unter anderem mit zentralen Problematiken einer Dystopie, dem Spannungsverhältnis zwischen Mensch, Technik und Natur, einer futuristischen Stadt oder Großstadt, einer durch die Regierung unterdrückten Welt, einer verfremdeten Welt, „John, dem Wilden“ oder dem Menschen in einer modernen Welt künstlerisch auseinander. Für ihre Werke erhielten Mia

Arnold, Angelina Di Marco, Caroline Fürbeth Cebrian, Mara Harkema, Lina Kuhn, Ella Rohleder, Yubeen Sagong und Cindy Zhong einen „Zweiten Preis“ in Form eines Einkaufsgutscheins der Firma Boesner über 250 Euro.



v.l.n.r.: Schulleiter Philipp Schefzyk (2.v.l.) freut sich mit dem GO-Kunst-Leistungskurs über den zweiten Preis.

Foto: Ulla Föller



Erstes Oberurseler
Beerdigungsinstitut

Pietät Jamin

Fachgeprüfter Bestatter

Liebfrauenstraße 4a
61440 Oberursel (Taunus)

Tel. 06171/54706

Jederzeit dienstbereit



Pietät *Röhrl* MARION RÖHRL

Burgstraße 35 · 61440 Oberursel-Bommersheim
Telefon 0 61 71 - 41 38
Mobil jederzeit zu erreichen 0152 - 53 81 68 37

Wir sind für Sie da und helfen Ihnen dabei,
den Abschied eines geliebten Menschen ganz
nach Ihren Wünschen zu gestalten.
Wir beraten Sie hilfreich und kompetent und
besprechen mit Ihnen in aller Ruhe jedes Detail.

**BESTATTUNGS-INSTITUT
W. SCHWARTZ**

Fachgeprüfter Bestatter



Erd-, Feuer- und Seebestattung
Gewissenhafte Abwicklung aller Formalitäten
Überführungen im In- und Ausland · Vorsorge Versicherungen

Beethovenstraße 13 · 61440 Oberursel (Taunus)
Tag & Nacht · Telefon 0 61 71 - 5 47 92



Spaziergang für Trauernde

Oberursel (ow). Ein gemeinsames Angebot des Caritasverbandes Hochtaunus und der Pfarrei Sankt Ursula Oberursel: Die Natur bietet unzählige Kraftquellen und stärkende Elemente. Gemeinsam erkunden dies die Teilnehmenden bei einem Spaziergang. Bei diesem offenen und unverbindlichen Begegnungsangebot für Menschen in Trauer steht nicht das eigene Erzählen im Vordergrund, sondern das Erleben der Natur, der Bewegung und der Umgebung.

Geleitet wird der Spaziergang von Anita Novotny, Gemeindereferentin, Sankt Ursula und ehrenamtlichen Trauerbegleiterinnen. Treffpunkt ist im Rushmoorpark, Eingang Oberhöchstädter Straße, am Donnerstag, 2. April, um 16.30 Uhr. Dauer etwa eine Stunde. Weitere Informationen erteilt Anita Novotny per E-Mail an a.novotny@kath-oberursel.de oder unter Telefon 06171-97980-00.

Fastenpredigt in Sankt Hedwig

Oberursel (ow). Am Samstag, 21. März 2026, findet um 18 Uhr in Sankt Hedwig die letzte Fastenpredigt in diesem Jahr statt. Die Predigtreihe zum Thema „Hier fängt Zukunft an“ endet an diesem Samstag mit der Fastenpredigt von Anja Körneke von „Frauen helfen Frauen“. Der Gottesdienst beginnt voraus-

Ruhepunkt-Andacht

Oberursel (ow). Die Tage werden nun spürbar heller und länger, liturgisch gehen wir auf das Osterfest zu. Auf diesem Weg ins Licht laden Pfarrer Ingo Schütz und Kantorin Gunnilla Pfeiffer zur letzten Ruhepunkt-Andacht der Wintersaison ein, am Samstag, 21. März, um 18 Uhr in die Evangelische Christuskirche. Die dort in der dunklen Jahreszeit einmal im Monat gefeierten Ruhepunkt-Andachten werden gerne besucht, um für eine knappe Stunde dem Alltag mit seinem Stress und manchmal auch dunklen Gedanken zu entgehen und mit Musik und Texten gemeinsam „aufzutanken“. Lieder, Texte, Bilder, Gedankenimpulse, Momente der Stille und besinnliche Musik führen an diesem Samstag in der Passionszeit „unter dem Kreuz“ durch die stimmungsvolle Abendandacht in der mit Tüchern und Kerzenlicht geschmückten Kirche, die bereits ab 17 geöffnet ist, um die in der Andacht gesungenen Lieder schon einmal zu hören und kennenzulernen.

sichtlich um 18.30 Uhr – ohne eine weitere Predigt. Nach dem Gottesdienst sind Interessierte herzlich zum Austausch mit der Referentin bei einer Tasse Tee eingeladen. Die Gemeinde freut sich auf die interessante Fastenpredigt und auf den anschließenden Austausch und das Kommen vieler Interessierter.

Oratorienkonzert – Bach, Mendelssohn und Haydn

Oberursel (ow). Unruhige kriegerische Zeiten waren es auch damals, als Joseph Haydn 1798 seine berühmte Mess-Vertonung „Missa in Angustiis“ (Messe in Bedrängnis) komponierte, die am Sonntag, 29. März, um 17 Uhr im Oratorienkonzert in der Evangelischen Christuskirche Oberursel zu hören sein wird. Unter der Leitung von Kantorin Gunilla Pfeiffer musizieren die Evangelische Kantorei Oberursel, Solisten und die Kammerphilharmonie Rhein-Main in dem diesjährigen Passionskonzert Musik von Bach, Mendelssohn und Haydn.

Haydns dramatische Mess-Komposition stellt dabei einen Höhepunkt des Konzertabends dar, für deren virtuosos Sopransolo die exzellente Solistin Simone Schwark gewonnen werden konnte. Auf meisterhafte Art und Weise bringt Haydn musikalisch die bedrohliche Stimmung zum Ausdruck, die der damalige Krieg Österreichs mit sich brachte. Ängste und Nöte werden packend in Töne gesetzt, ein häufiger Wechsel zwischen Solisten und Chor gestaltet das Werk zudem außerordentlich abwechslungsreich. Doch die düsteren dramatischen Klänge werden auch immer wieder aufgefangen durch strahlende Passagen und zarte lyrische Sätze. Nach den berühmten Trompetenfanfaren, die der Messe einer recht amü-

santen Legende nach auch ihren Beinamen „Nelsonmesse“ einbrachte, verspricht ein klassisch-verspielter Schluss-Satz einen so leichten und eindrücklichen Frieden, wie man es sich zurzeit nur wünschen kann.

Mit Felix Mendelssohn Bartholdys ebenfalls dramatisch angelegter Hymne „Hör mein Bitten“ und Johann Sebastian Bachs Solokantate „Ich will den Kreuzstab gerne tragen“ mit dem jungen Bassisten Anton Förster, der bereits im letzten Sommerkonzert der Ev. Kantorei mit seiner Stimme die Hörer bezaubern konnte, kommen in dem Passionskonzert zwei weitere beliebte Werke zur Aufführung, die musikalisch den spannungsvollen Bogen zwischen Krieg und Frieden, Not und Erlösung schlagen.

Konzerttickets für das etwa 75-minütige Konzert können im Vorverkauf in drei Kategorien zu 25, 22 und 18 Euro (Ermäßigung möglich) erworben werden im Evangelischen Gemeindebüro der Christuskirche, Oberhöchstadter Straße 18, im Internet unter www.christuskirche-oberursel.de und in der Buchhandlung Bollinger, Hohemarkstraße 151.

Die Abendkasse öffnet eine Stunde vor Konzertbeginn.

Die Ev. Christuskirche ist geheizt.

Bewegende Konzertlesung über die Macht der Liebe

Oberursel (bg). Die Liebe stirbt nie – das war die Botschaft von Christina Brudereck und Ben Seipel. Das Duo „2Flügel“ hatte in die Christuskirche symbolisch zwei weiße Engelsflügel mitgebracht. Mit ihrer Konzertlesung „LeidenschaftLeben“ bewegten die beiden Künstler die Menschen tiefst. Es war mehr als ein Konzert und eine Lesung, es war ein Gemeinschaftserlebnis, ein intensive, überraschend aktuelle Stunde für alle Sinne. Das Publikum wurde musikalisch mit einbezogen. Dafür waren extra Liedblätter ausge-

teilt worden. Gemeinsam wurden immer wieder Taizé-Lieder wie „Im Dunkel der Nacht“ oder „Gott ist die Liebe“ angestimmt. Dazu ein sperriges Passionslied „Nun“, das Friedrich von Bodelschwingh 1938 verfasste und „Goodness is stronger than evil, Love is stronger than hate“ (Das Gute ist stärker als das Böse, Liebe ist stärker als Hass). Der Text stammt von Desmond Tutu, dem Friedensnobelpreisträger. Angeleitet und dirigiert wurde der große Chor im Kirchenschiff dabei vom Pianisten am Flügel, der auch Dozent an der

Hochschule für Musik in Köln ist.

Mit ansteckender Freude am Spiel und der Improvisation saß Vollblutmusiker Ben Seipel am Konzertflügel. Christina Brudereck webte in seine musikalischen Darbietungen spirituelle Texte zur Passionszeit, dem Leiden Christi ein. Es ist die Zeit von Aschermittwoch bis Ostern. Die Kirche spricht von 40 heiligen Tagen, die viele Menschen neben dem „Dry January“ zum Fasten und zur inneren Einkehr nutzen. Symbol für das Leiden Christi ist das Kreuz, dieses Ärgernis, dieser Unsinn, dieser Skandal, wie die evangelische Theologin es nannte. Die Geschichte des Leidens und Scheiterns ist 2.000 Jahre alt, und doch wird daran eine große Lebensweisheit erzählt. Niemand ist unverletzt, jeder hat seinen eigenen Karfreitag. Aber im größten Schmerz sind wir nicht allein, Gott ist bei uns, so ihre Botschaft. Heute wissen wir, wie die Geschichte von Jesus am Kreuz damals ausgegangen ist. Wie aus seinem Tod Neues entstand. Klar und einfach zusammengefasst brachte es die Erzählerin auf den Punkt. „Das Leben stirbt – das ist Karfreitag. Der Tod stirbt – das ist Ostern. Die Liebe stirbt nie – so ist Gott!“ Jesus kennt das Leben, er weiß, was es heißt, ein Mensch zu sein, und zahlte für seine bedingungslose Liebe den Preis. Noch heute erleben Menschen, dass freiwillig übernommenes Leiden Kraft hat. In ihren tiefgründigen Geschichten stellt die Dichterin Menschen vor, denen es gelang, den Hass zu überwinden.

Auch das Hohe Lied der Liebe war in das Programm eingebettet. Für sie ist es die Antwort auf alle Diktatoren, die gerade Kriege anzetteln und Menschen ins Unglück stürzen. Sie hassen die Liebe. Sie wollen gefürchtet werden, drohen, befehlen, missachten die Rechte der anderen. Gegen all das Leid, das vielen Menschen gerade in diesen Zeiten angetan wird, setzte das Duo „2 Flügel“ auf die

Macht der Liebe und der Hoffnung. Wie das gelingen kann, darüber erzählte die wunderbare Christina Brudereck zum Schluss die bewegende Geschichte eines kleinen Jungen aus Nordirland. Er hat eine katholische Mutter und einen protestantischen Vater.

Am 30. Januar 1972 bricht sich der aufgestaute Hass zwischen den verfeindeten Religionen Bahn und endet im „Bloody Sunday“. Dadurch wird er zwischen den Fronten hin- und hergerissen. Er erlebt Versöhnung, als er ein Konzert des irischen Rockstars Bono besucht und dessen Song hört „Sunday Bloody Sunday“. Er ist fasziniert. Durch die Scheinwerfer, die hin und her schwenken, sieht er ein Lichtkreuz am Himmel, das alle Seiten verbindet, mit Jesus, der ans Kreuz geschlagen wurde, in der Mitte. Ihm wird klar: Es geht nur miteinander. Für eine bewegende Stunde mit herrlicher Musik und tiefgründigen, heilenden Worten bedankte sich das Publikum mit lang anhaltendem Applaus bei den Künstlern. Anschließend strömten viele zum Büchertisch und ließensich die gekauften Werke auch gleich signieren.

Die Bücher und CD's des Duos gibt es im FairShop 2Fluegel.de, die Bücher auch in jeder Buchhandlung.

Das Duo „2Flügel“ gastierte nicht zum ersten Mal in Oberursel. Bei ihrem herzlichen Willkommensgruß erinnerte die Oberstedter Pfarrerin Anika Rehorn an dessen Auftritt vor sechs Jahren, kurz vor Corona. Organisiert wurde die Konzertlesung „LeidenschaftLeben“ von den evangelischen Kirchengemeinden Oberursel/Steinbach in Kooperation mit der Alten Wache Oberstedten. Die richtete im Kirchsaal der Christuskirche einen Ausschank ein und verkaufte dort Getränke und Brezeln; ein Angebot, das gut angenommen wurde. Viele Gäste nutzten vor und nach der Konzertlesung die Gelegenheit, sich zu treffen und ins Gespräch zu kommen.



Blick von oben.

Fotos: Geißler-Burschil

+

WIR GEDENKEN

Was bleibt, ist Eure Liebe, Eure Jahre voller Leben, das Leuchten in den Augen aller, die von Euch erzählen. Und mit jedem Atemzug und auch mit jedem Schritt geht und lebt Ihr immer noch ein bisschen mit uns mit.

In liebevoller Erinnerung

Käthe Hertel
1941 - 16.03.2021

Max Hertel
1932 - 12.03.2020

Heiko und Angelika
Angela und Martin
Jörg

„Lebbe geht weider.“ (Dragoslav Stepanović)

Wir trauern um meinen lieben Ehemann, unseren Vater, Schwiegervater und Opa

Georg Friedrich
* 25.04.1934 † 23.02.2026

Helga
Bernhard und Bine mit Julius
Sibilla und Markus mit Sidney und Tamrat

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Dienstag, dem 31.03.2026, um 14:00 Uhr auf dem Hauptfriedhof in Oberursel-Nord statt. Auf Wunsch des Verstorbenen bitten wir von Trauerbekleidung abzusehen.

Wir trauern um

Edgar Parnet

der am 9. März 2026 verstorben ist.

Herr Parnet war jahrzehntelang als Vorstands- und Aufsichtsratsmitglied für unsere Genossenschaft tätig. Während seiner Tätigkeit trat er engagiert für die Ziele unserer Genossenschaft ein.

Wir trauern mit seiner Familie um einen hoch geschätzten Menschen. Wir werden dem Verstorbenen ein ehrendes Andenken bewahren und ihn nicht vergessen.

Oberurseler Wohnungsgenossenschaft eG
Aufsichtsrat, Vorstand, Betriebsrat
und alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Geliebt, beweint und unvergessen.

Plötzlich und unerwartet verstarb mein geliebter Mann, guter Vater, Opa, Schwager, Onkel und Freund



Roland Kilb
* 22.2.1941 † 6.2.2026

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied
Karin Kilb
Martin Kilb mit Tessa
sowie alle Verwandten und Freunde

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Mittwoch, dem 25. März 2026, um 13.00 Uhr auf dem Alten Friedhof in Oberursel-Bommersheim statt. Von Kranz und Blumenspenden bitten wir abzusehen.



*Die Zeit der Dunkelheit ist vorüber.
Fliege frei wie ein Vogel dem Licht entgegen.*

Winfried Hergenröther
* 23.3.1940 † 8.3.2026

Begleitet von vielen schönen Erinnerungen nehmen wir Abschied
Andrea und Holger Sonnemann
Daniel Sonnemann

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Montag, dem 23. März 2026, um 14.00 Uhr auf dem Friedhof Stierstadt statt.

Du siehst den Garten nicht mehr grünen, in dem du einst so froh geschafft. Siehst deine Blumen nicht mehr blühen, weil dir der Tod nahm alle Kraft. Schlaf nun in Frieden, ruhe sanft, und hab für alles vielen Dank

Einschlafen dürfen, wenn man das Leben nicht mehr selbst gestalten kann

Nach einem arbeitsreichen, kreativen und erfüllten Leben nehmen wir dankbar Abschied von unserer lieben Mutter, Schwiegermutter, Oma, Uroma, Schwester und Tante.

Goldschmiedin

Lisbeth Gaigl
* 22.12.1929 † 6.3.2026



Im Namen der Familie
Karin Erxmeyer & Wolfram Gaigl

Kondolenzanschrift: Pietät Kunz, c/o Gaigl, An den Drei Hasen 6a, 61440 Oberursel

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet statt am Donnerstag, 26.3.2026 um 13 Uhr auf dem Hauptfriedhof Oberursel Nord.

HERZLICHEN DANK

Volker Hesse
† 13.12.2025

sagen wir allen, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten, mit uns Abschied nahmen und ihre Anteilnahme auf vielfältige Weise zum Ausdruck brachten.

Ilona Hesse
im Namen aller Angehörigen

Man sieht die Sonne langsam untergehen und erschrickt doch, wenn es plötzlich dunkel ist.



Du bist nicht mehr bei uns, aber für immer in unseren Herzen und wirst uns unbeschreiblich fehlen.

Danke für alles

Wir vermissen dich
Heidrun

Tobias und Jacqueline mit Charlotte und Emma Steffen und Jasmin mit Michel, Fritz und Franz Tanja und Helge mit Klara, Lina, Hannah und Yannick mit Paula Karin Rosita und Uli

Holger Rochau
* 25. April 1944 † 13. März 2026

Die Trauerfeier mit Urnenbeisetzung findet am Freitag, dem 27.03.2026, um 11 Uhr auf dem Alten Friedhof in Oberursel-Bommersheim statt.

Es ist schwer, einen geliebten Menschen zu verlieren, aber es ist tröstend, wie viel Liebe, Freundschaft und Wertschätzung ihm entgegengebracht wurde.



René Gehringer
★ 17. September 1969 † 15. Januar 2026

Wir sind sehr dankbar für all die mitfühlenden Worte und die überwältigenden Zeichen der Anteilnahme. Es tut gut, diese Verbundenheit zu spüren und nicht allein zu sein. René wird in der Erinnerung vieler Menschen weiterleben.

Anja Lietsch
Marianne Gehringer

Steinbach, im März 2026

Frühjahrsempfang des fokus O.: Rückblick und Ausblick



Der Vorsitzende, Reiner Herrmann, freute sich sichtlich über jeden Besucher. Foto: sis

Oberursel (sis). Mit einem gut besuchten Frühjahrsempfang ist der Gewerbeverein fokus O. in das Veranstaltungsjahr 2026 gestartet. Vorsitzender Reiner Herrmann blickte in seiner Rede auf ein äußerst erfolgreiches Jahr 2025 zurück und gab zugleich einen Ausblick auf zahlreiche Aktivitäten, mit denen der Verein auch in diesem Jahr das gesellschaftliche und wirtschaftliche Leben in Oberursel bereichern möchte.

Herrmann begrüßte zahlreiche Gäste aus Politik, Wirtschaft und Gesellschaft – darunter Vertreter der Unternehmen, Säulensprecher, die Presse sowie politische Gäste, die sich am Abend vor der Kommunalwahl eine kurze Auszeit vom Wahlkampf verdient hatten. Ein besonderer Höhepunkt des vergangenen Jahres war das 175-jährige Jubiläum des fokus O., das mit rund 180 Gästen in der Stadthalle gefeiert wurde. Die Vorbereitung dieser Veranstaltung hatte ein ganzes Jahr in Anspruch genommen. Begleitend dazu wurde eine Wanderausstellung zum Jubiläum realisiert sowie ein umfangreiches Magazin veröffentlicht.

Veranstaltungsspektrum

Auch die zahlreichen Veranstaltungen des Vereins prägten das Jahr: Martinsmarkt, Get Together, Halloween, Theater im Hof und das Herbsttreiben gehören inzwischen fest zum Veranstaltungskalender der Stadt. Als besonderes Highlight bezeichnete Herrmann die Einweihung des Marienbunnens sowie die Fitnessbank im Dessauer Park, deren Umsetzung insgesamt vier Jahre andauerte. Anstoß war die Amtsübergabe des ehemaligen Bürgermeisters Hans-Georg Brum an Bürgermeisterin Antje Runge. Weitere Projekte waren Baumpflanzungen, der erstmals durchgeführte „Lebendige Adventskalender“, der auf große Resonanz stieß, sowie der Aufbau der Weihnachtspyramide, allseits beliebt bei jung und alt. Herrmann dankte allen Mitgliedern, Säulensprechern und Sponsoren, die die Arbeit des Vereins tatkräftig unterstützen. Ohne diese Unterstützung wären viele Projekte nicht umsetzbar. Sein Dank galt ebenso der Politik, den Mitarbeitern der Stadt Oberursel sowie Bürgermeisterin Antje Runge, die die Projekte des Vereins stets unterstützte. Auch der Presse dankte er für die kontinuierliche Berichterstattung. Nicht zuletzt würdigte er die

Arbeit seiner Vorstandskollegen sowie der drei Mitarbeitenden der Geschäftsstelle. Mit aktuell 241 Mitgliedern konnte fokus O. im vergangenen Jahr 17 neue Mitglieder gewinnen. Im laufenden Jahr sind bereits acht weitere hinzugekommen – die Marke von 250 Mitgliedern steht damit kurz bevor. Der Start in das Jahr 2026 ist mit dem „Shopping der Sinne“ sowie dem Frühjahrsempfang bereits gelungen. Für die kommenden Monate kündigte Herrmann zahlreiche Veranstaltungen an, darunter die beliebte Autoshow „AiA“ das „Drei Hasen Fest“, „Theater im Hof“, das „Herbsttreiben“, die „UNO-Charm-Gala“, Halloween mit seiner Grusel-Rallye, der allseits beliebte Martinsmarkt sowie der Aufbau der Weihnachtspyramide. „Alles für Oberursel“, betonte Herrmann. Ziel sei es, möglichst viele Besucher in die Stadt zu locken, damit sie sich hier wohlfühlen, das Wirtschaftsleben stärken und Kaufkraft in die Innenstadt bringen. Der Austausch zwischen fokus O., Politik, Stadtverwaltung und Bürgerschaft sei dabei von großer Bedeutung für das gesellschaftliche Miteinander. Der Frühjahrsempfang fand im Dorint Hotel statt, das idyllisch in einen Park eingebettet ist. Auf Wunsch konnten die Gäste während der Veranstaltung an einer Hotelführung teilnehmen.

Engagement und Ehrenamt

Bürgermeisterin Antje Runge lobte in ihrer Rede insbesondere das große ehrenamtliche Engagement des Vereins. „Es ist beeindruckend, mit wie viel Einsatz und Leidenschaft hier so viele unterschiedliche Veranstaltungen organisiert werden. Das ist ein großer Gewinn für den Standort Oberursel“, sagte sie. Gerade in Zeiten veränderten Konsumverhaltens sei es wichtig, mit neuen Veranstaltungsformaten Begegnungen zu schaffen und die Innenstadt zu stärken. „fokus O. ist für die Stadt ein unverzichtbarer Partner. Das Engagement des

Vereins stärkt den Handel, schafft Begegnungen und trägt maßgeblich zur Lebensqualität in Oberursel bei“, betonte Runge. Dazu trägt auch der Altstadtmarkt bei, der am kommenden Wochenende wieder starte und großen Einfluss auf den lokalen Handel habe. Gleichzeitig sei ein verändertes Konsumverhalten zu beobachten, das Innenstädte zunehmend unter Druck setze – umso wichtiger seien Initiativen zur Stärkung des Standorts. Weitere Gäste richteten Grußworte an die Anwesenden. Brunnenkönigin Tanja I., die gemeinsam mit Brunnenmeister René I. anwesend war, blickte mit einem Augenzwinkern auf ihre verbleibenden vier Wochen im Amt. Früher habe sie im Dorint noch ausgelassen gefeiert, heute liege das Hotel auf ihrer Joggingstrecke – bei Kilometer zwölf einer 15-Kilometer-Runde. Brunnenmeister René I. hob hervor, wie wichtig Unternehmen und Handwerksbetriebe für die Unterstützung der Vereine seien: Ohne diese Hilfe könnten viele Projekte nicht umgesetzt werden. Auch Landrat Ulrich Krebs ließ es sich nicht nehmen, beim Frühjahrsempfang vorbeizuschauen. In seiner Rede sprach er verschiedene Themen der Region an, darunter die Entwicklung der Krankenhäuser, Schulen und die Verkehrsinfrastruktur. Ein besonderes Augenmerk legte er auf die Regionaltangente West, die er als großen Gewinn für Oberursel bezeichnete. Die direkte Verbindung zum Flughafen sei ein wichtiger Standortfaktor für die Wirtschaft. Trotz wirtschaftlicher Herausforderungen sprach sich Krebs für Zuversicht aus. Gerade in schwierigen Zeiten seien kreative Lösungen gefragt – etwa auch bei der Organisation der Ausländerbehörde, deren Verfahren effizienter und schneller werden müssten. Der Frühjahrsempfang zeigte einmal mehr: Mit seinem vielfältigen Engagement trägt der Gewerbeverein fokus O. maßgeblich dazu bei, Oberursel als lebendigen Wirtschafts- und Begegnungsstandort zu stärken.

Anzeige

Ist mit dem Tod alles aus?

Oberursel (ow). In der Reihe „Gott und die Welt“ laden Rabbiner Andrew Steiman und Pfarrer Dr. Christoph Rahlwes zu einem Gesprächsabend in die Versöhnungskirche ein. Zum Beginn des jüdischen Pessachfestes und der christlichen Karwoche berichten beide aus ihrer jeweiligen Tradition, was diese bedeutenden Feste für sie persönlich bedeuten.

Pessach symbolisch kosten

Im Austausch miteinander und mit dem Publikum möchten sie über Hoffnung, Glauben und die Frage nach dem Tod ins Gespräch kommen. Dabei besteht auch die Gelegenheit, Pessach symbolisch zu kosten. Viele Menschen haben wahrgenommen, dass dieses Jahr Ramadan und die Passionszeit zusammengefallen sind. Wenige wissen bisher, dass dieses Jahr auch die Karwoche mit dem Pessachfest der jüdischen Mitbürger zusammenfällt. Dabei beginnt jedes Jahr an Palmsonntag die Karwoche und damit Ostern mit einer Schriftlesung aus dem Lukasevangelium. Es wird erzählt, wie Jesus nach Jerusalem geht, um dort das Pessachfest zu feiern und wie es seine Jüngerinnen und Jünger vorbereiten sollen (Lukasevangelium 22, 7-13). Auch wenn heute das Osterfest etwas deutlich anderes ist als das Pessachfest, tritt hier so deutlich wie nirgends die Wurzel unseres christlichen Glaubens im Judentum zutage. Und auch die bei beiden Festen tröstliche Botschaft ist bei näherem Hinsehen trotz aller Unterschiede doch sehr ähnlich.

Stadtführung anlässlich des Altstadtmarkts

Oberursel (ow). Zum Saisonauftakt des wöchentlich stattfindenden „Altstadtmarkt. Regional. Genuss“ sind Interessierte am Samstag, 21. März, um 11 Uhr, zu einer spannenden Führung durch die pittoreske Altstadt von Oberursel eingeladen. Treffpunkt ist vor dem Vortaunusmuseum am Marktplatz 1, die Führung dauert circa eine Stunde und ist **kostenfrei**. Im Anschluss kann bis 16 Uhr über den Markt gebummelt werden, regionale Produkte, kulinarische Angebote und Live-Musik laden zum Probieren und Verweilen ein.

Ihr Geld kann mehr



Geld, das wächst: Mit Volks-Invest investieren Sie nicht nur in stabile Renditen, sondern auch in eine nachhaltige Zukunft. Foto: iStock/Getty Images Plus/Atstock Productions

GELDANLAGE

Volks-Invest macht exklusive Anlagen für alle zugänglich: Mit kleinen Beträgen in stabile Projekte investieren – und Renditenchancen, die Sparbücher alt aussehen lassen

Stellen Sie sich vor, Sie könnten mit kleinen Beträgen in stabile Projekte investieren, die bisher nur Großanlegern vorbehalten waren. Projekte, die nicht nur Rendite bringen, sondern auch Sinn stiften! Volks-Invest, die neue Initiative der EGRO Mediengruppe und der digitalen Investment-Plattform FINEXITY, macht genau das möglich. Ab jetzt können auch Privatpersonen von Anlagechancen profitieren, die bisher nur mit hohem Kapital zugänglich waren. Und das Beste: Sie müssen kein Finanzexperte sein, um einzusteigen.

Das Sparbuch hat ausgedient

Bei Zinsen nahe null und einer Inflation, die Ihr Ersparnis Jahr für Jahr entwertet, ist das klassische Sparbuch längst kein sicherer Hafen mehr. Gleichzeitig boomen Private-Market-Investments, also direkte Beteiligungen an realen Projekten wie Solarparks, Immobilien oder Unternehmen. Diese Anlagen werfen stabilere Erträge ab als Aktien, sind weniger volatil und oft inflationsgeschützt. „Unser Ziel

Medienkompetenz mit digitaler Expertise“, erklärt Paul-Maria Hülsmann, CEO von FINEXITY. „Unsere Plattform macht den Einstieg so einfach wie Online-Banking, aber mit deutlich besseren Renditechancen.“ Jedes Projekt wird vorab gemeinsam mit erfahrenen Partnern geprüft, Risiken transparent kommuniziert. „Keine Blackbox, keine leeren Versprechungen“, betont Hülsmann.

Nachhaltig erfolgreich

Volks-Invest eröffnet Ihnen die Möglichkeit, bereits mit kleinen Beträgen ab 50 Euro in konkrete, nachhaltige Projekte zu investieren. Sie wissen also genau, wofür Ihr Geld arbeitet und haben zudem Flexibilität, da Sie sich nicht langfristig binden müssen und keine versteckten Kosten auf Sie zukommen. So verbindet sich finanzieller Erfolg mit einem guten Gefühl, eine Kombination, die immer mehr Anleger suchen.

Jetzt dabei sein!

Schon bald stellen wir Ihnen das erste Projekt vor, doch schon heute können Sie sich ein exklusives Goodie für die

ersten 1.000 Investor:innen zu sichern. „Wir wollen, dass unsere Leser und Leserinnen von Anfang an profitieren“, sagt Echternach. „Deshalb geben wir denen, die jetzt einsteigen, einen besonderen Vorteil.“ Mit Volks-Invest können Sie Ihr Geld wieder aktiv für sich arbeiten lassen. Registrieren Sie sich und seien Sie dabei, wenn die ersten Projekte starten. Ihre finanzielle Zukunft startet heute!

Jetzt ganz einfach registrieren: www.volks-invest.de



ist es, diese Chance zu demokratisieren“, sagt Markus Echternach von der EGRO Mediengruppe, der unter anderem auch die **Oberurseler und Steinbacher Woche** angehört. „Jeder soll die Möglichkeit haben, sein Geld klug und nachhaltig anzulegen, ohne komplizierte Börsenprodukte oder hohe Mindestbeträge.“ FINEXITY hat bereits tausenden Privatpersonen den Zugang zu alternativen Investments ermöglicht. „Wir kombinieren

LOKALSPORT



Der Süwag-Energie Feldberglauf wird auch in diesem Jahr wieder stark besetzt sein. Foto: TSGO

35. Süwag-Energie Feldberglauf

Oberursel (ow). Die Turn- und Sportgemein- de Oberursel (TSGO) richtet am Sonntag, 19. April, den „35. Süwag-Energie Feldberg- lauf“ aus. Zu diesem beliebten Traditionsevent werden rund 300 Berglauf-Begeisterte aus dem ge- samten Bundesgebiet in Oberursel erwartet. Die rund 9,7 Kilometer lange Strecke, ge- spickt mit 585 Höhenmetern, führt vom Start an der Hohemark entlang der Emminghaus- hütte, dem Kaiserin-Friedrich-Weg und der Weißen Mauer zum Fuchstanz und von dort zum Parkplatz Windeck, wo der steile Aus- stieg mit alpinem Niveau zum Feldberg-Pla- teau beginnt. Wer hier laufend durchkommt, ist ein echter Held oder eine Heldin, denn Lunge und Beine brennen in höchstem Maße. Als Belohnung kann im Ziel der schöne Blick auf die Skyline Frankfurts genossen werden, bei einem küh-

len Getränk oder warmen Tee. Vom Feldberg bietet der Veranstalter einen Shuttle-Service mit Bussen zurück zur Hohemark, wo sich in der Frankfurt International Primary School das Veranstaltungszentrum mit Anmeldung und Siegerehrung befindet. Der Startschuss fällt um 10 Uhr, etwa um 11.30 Uhr wird das Ziel geschlossen. Die erfahrenen Organisatoren der TSGO haben im Internet unter <http://www.feldberg-lauf.tsg-oberursel.de/> alle Informationen zum Lauf zusammengefasst – dort ist auch die Online-Voranmeldung möglich. Nachmel- dungen können am Veranstaltungstag in der FIS Primary ab 8.30 bis 9.30 Uhr erfolgen, gegen eine gesonderte Gebühr. Wer sich stark genug gefühlt und eine gute Lunge und starke Beine hat, sollte sich schon heute den Sonntag, 19. April, fest im Kalen- der eintragen!

HSG dankt Sponsoren für einheitliche Trikots aller Teams

Oberursel (ow). Die HSG Steinbach/Kron- berg/Glashütten spricht ihren Sponsoren ein herzliches Dankeschön aus. Dank ihrer groß- artigen Unterstützung laufen seit Ende letzten Jahres alle Mannschaften des Vereins in ein- heitlichen neuen Trikots auf – ein wichtiger Schritt für das professionelle Auftreten und den Zusammenhalt innerhalb der HSG-Fami- lie. Am Samstag, 7. März, nutzten zahlreiche Ju- gendmannschaften ihren Heimspieltag, um sich in ihren neuen Trikots zu präsentieren. Viele der Sponsoren waren dort und konnten sich persönlich ein Bild davon machen, wie sehr die Spielerinnen und Spieler sich über die Ausstattung freuen. Die HSG bedankt sich bei folgenden Unter- stützern: Zum Grünen Wald, Opel-Zoo Kron- berg, Willi Girolld Malerbetrieb, Lodge – Beef’s Finest, Fegerdach, GoGo Boys und

Jan Erhard. Ohne die finanzielle und ideelle Unterstützung dieser Partner wäre die An- schaffung der durchgängig einheitlichen Tri- kots für alle Mannschaften nicht möglich ge- wesen. „Die neuen Trikots stehen sinnbildlich für un- seren Zusammenhalt und unseren gemeinsa- men Weg“, heißt es aus dem Verein. „Unsere Teams treten nun einheitlich, stolz und bes- tens ausgestattet auf – ein starkes Signal nach innen und außen.“ Besonders im Jugendbereich verzeichnet die HSG eine sehr positive Entwicklung und freut sich über steigenden Zulauf. Die Unterstüt- zung der Sponsoren trägt maßgeblich dazu bei, optimale Rahmenbedingungen zu schaf- fen. Die HSG sagt von Herzen: Danke für das Ver- trauen, die Wertschätzung und die kontinuier- liche Unterstützung.



Die Spielerinnen und Spieler der HSG freuen sich über ihre neuen Trikots. Foto: privat

Max Weissermel mit Podiumsplatz in Zandvoort

Oberursel (ow). Der Oberurseler Rennfahrer startet mit einem Podiumsplatz erfolgreich in die neue Saison. Bei nahezu null Grad Außen- temperatur und leichtem Nordseewind pilotier- te Max Weissermel wie gewohnt einen Porsche Cayman über die bekannte Formel 1-Strecke direkt am Nordseestrand in Zandvoort. „Mit so einem frühen Saisonstart habe ich nicht gerechnet und vor allem nicht mit einem zweiten Platz“, so Weissermel. Gestartet wur- de mit dem Team von „tm racing“ in der Super Sport Klasse des Niederländischen Nationalen Rennteams. „Eine völlig neue, aber tolle Er- fahrung für mich, insbesondere mit dem unge- wohnten Reifenhersteller und dem neuen Reg- lement“, berichtet Weissermel. In dem fünfeinhalbstündigen Langstreckenren- nen fuhr sich das einzige deutsche Team immer weiter nach vorne und konnte das Rennen schließlich unfallfrei auf einem stolzen zweiten Platz beenden. Pilotiert wurde der Porsche- Rennwagen von insgesamt vier Fahrern. Darü- ber hinaus berichtet Weissermel: „Wir hatten ein erfolgreiches und großartiges Wochenende in Holland und werden uns dort auf jeden Fall wiedersehen. Insbesondere die Gastfreund- schaft sowie entspannte Stimmung vor Ort schreien nach einer Wiederholung.“ Ende März geht es dann wie gewohnt zum ei- gentlichen Saisonstart und für mindestens acht Rennen zurück in die grüne Hölle – zum legendären Nürburgring. Ob Weissermel auch



Max Weissermel Foto: privat

dieses Jahr wieder beim 24-Stunden-Rennen teilnehmen wird, kann noch nicht final gesagt werden. „Die Kosten werden immer höher und leider fehlt es mir noch an Budget, um das vierte 24-Stunden- Rennen in Folge fa- hren zu dürfen“, so der Rennfahrer. Letztes Jahr belegte der Oberurseler auch dort, in ei- nem der anspruchsvollsten und gefährlichsten Rennen der Welt, den zweiten Platz in seiner Klasse.

Dressursport in Bommersheim

Oberursel (ow). Am vergangenen Wochen- ende fand von Freitagmittag bis Sonntagnach- mittag ein Dressurturnier auf der Reitanlage des Reitvereins Sankt Georg Oberursel-Bom- mersheim statt. Insgesamt wurden 13 Prüfungen ausgetragen – vom Reiterwettbewerb bis hin zur an- spruchsvollen Klasse S*. 168 Reiter präsenti- erten dabei 183 Pferde, da einige Teilneh- mende mit mehreren Pferden an den Start gingen. Im Mittelpunkt der Dressur stehen die gesun- derhaltende gymnastische Ausbildung des Pferdes sowie das harmonische Zusammen- spiel zwischen Reiter und Pferd. Unter den aufmerksamen Blicken von zwei bis drei Dressurrichtern zeigten die Teilnehmer in den einzelnen Prüfungen anspruchsvolle Lektio- nen und überzeugende Ritte. Trotz starker Konkurrenz aus den benachbar- ten Vereinen konnten die Bommersheimer Reiter insgesamt 18 Platzierungen erzielen, darunter zwei zweite Plätze, zwei dritte Plätze und fünf vierte Plätze. Für alle Prüfungen standen Sponsoren zur Verfügung, die attrak- tive Preise stifteten.

Den Sieg in der letzten Prüfung am Samstag, einer Dressur der Klasse S*, sicherte sich Ma- rie von Westphalen auf Evergold vom Bad Homburger Kronenhof. Die anspruchsvollste Prüfung des Turniers, der Prix Sankt George der Klasse S* am Sonntagnachmittag, wurde von Sandra Weiss vom PSV Wiesbaden-Bier- stadt gewonnen. Mit ihrem Pferd Skyway er- reichte sie eine Wertnote von 71,42 Prozent. Auch abseits des Turnierplatzes war bestens für das leibliche Wohl gesorgt. Im vereinsei- genen Casino wurden morgens belegte Bröt- chen angeboten, ab mittags warme Speisen sowie eine große Auswahl an selbst gebacke- nen Kuchen, Kaffee und kalten Getränken. Die Jugendabteilung ergänzte das Angebot mit frisch zubereiteten Crêpes. Als sich das Casino am Freitagabend unerwartet schnell füllte, wurde die Küche kurzerhand erneut ge- öffnet, um die hungrigen Besucher zu versor- gen. Der Vorstand bedankte sich abschließend bei den zahlreichen Helfern aus dem Verein, die mit ihrem Einsatz maßgeblich zum Erfolg dieser rundum gelungenen Veranstaltung bei- getragen haben.



Gewinnerin der schwersten Dressurprüfung Sandra Weiss. Eine neue Trense wird über- reicht von Carolin Schätzle, gesponsert von der Pferde-Reha am Steinkopf.



Die Gewinnerin J. Wiedemann vom RSG Heftrich mit Wolfgang Krämer, dem Sponsor der Amateur-Dressurreiterprüfung Kl. A Fotos: Nele Welter

50 Jahre „Windrose“

Oberursel (ow). Ein halbes Jahrhundert oder in Zahlen ausgedrückt 50 Jahre gelebte Internationalität: Der Internationale Verein Windrose Oberursel 1976 feiert in diesem Jahr sein 50-jähriges Bestehen. Aus diesem besonderen Anlass überreichte der Vorstandsvorsitzende von fokus O., Reiner Herrmann, eine Jubiläumstorte an den Vorsitzenden des Vereins, Michael Behrent. Mit der symbolischen Tortenübergabe wür-

digte fokus O. nicht nur das besondere Jubiläum, sondern auch das langjährige Engagement der Menschen, die die Arbeit der Windrose seit Jahrzehnten tragen und prägen. Der Internationale Verein hat sich in Oberursel über viele Jahre hinweg als wichtige Plattform für Begegnung, kulturellen Austausch und gegenseitiges Verständnis zwischen Menschen unterschiedlicher Herkunft etabliert. Reiner Herrmann beton-

te bei der Übergabe die Bedeutung dieses Engagements: „50 Jahre Windrose stehen für Offenheit, Begegnung und gelebte Vielfalt in Oberursel. Der Verein leistet seit Jahrzehnten einen wertvollen Beitrag zum gesellschaftlichen Miteinander in unserer Stadt.“ Michael Behrent nahm die Jubiläumstorte als Vorsitzender stellvertretend für die Mitglieder des Vereins an und dankte für die Anerkennung.



Michael Behrent, Reiner Herrmann und Sabine Behrent (v.l.) Foto: fokus O.

Anzeige

Volks-Invest: „Jeder soll die Chance haben, klug zu investieren“

INTERVIEW
Markus Echternach und Paul-Maria Hülsmann verraten, wie Privatpersonen ab sofort von stabilen Renditen profitieren
Inflation frisst Ersparnis, Spargbücher bringen kaum noch Zinsen. Doch immer mehr Menschen suchen nach sicheren Wegen, ihr Geld sinnvoll anzulegen. Genau hier setzt Volks-Invest an: Die Kooperation zwischen der EGRO Mediengruppe – zu der auch das Berliner Abendblatt gehört – und der digitalen Investment-Plattform FINEXITY macht exklusive Anlagechancen für Privatpersonen zugänglich. Markus Echternach (EGRO) und Paul-Maria Hülsmann (FINEXITY) erklären die Idee dahinter.

Wie kam es zur Kooperation von EGRO und FINEXITY?
Echternach: Ein gemeinsamer Bekannter brachte uns zusammen. FINEXITY hat die technologische Lösung, wir die vertrauensvolle Medienreichweite. So machen wir Private-Market-Investments für alle zugänglich.
Hülsmann: Volks-Invest verbindet FINEXITYs Digital- und Kapitalmarktexpertise mit EGROs medialer Plattform. Denn ein gutes Produkt muss nicht nur funktionieren – es muss auch einfach und bekannt sein. Genau das schaffen wir gemeinsam.

Warum braucht es gerade jetzt ein Angebot wie Volks-Invest?
Hülsmann: Privatpersonen haben heute kaum Alternativen: Spargbuch mit Mini-

Zinsen oder schwankungsanfällige Aktien. Dabei investieren Vermögende schon länger bis zu 30 Prozent ihres Portfolios in Private Markets, diese sorgen für Stabilität, Inflationsschutz und gute Renditen – insbesondere im Infrastruktur- und Energieumfeld. Durch Volks-Invest kann jeder – ob mit 50 € oder 50.000 € – digital und einfach in dieselben Anlageklassen einsteigen wie Millionäre. Das ist echte Chancengleichheit.
Echternach: Die Produkte von FINEXITY haben mich sofort überzeugt. Mit Volks-Invest wollen wir den Einstieg in Finanzprodukte ermöglichen, die bisher nur Großanlegern offenstanden. Sicher, transparent und vertrauenswürdig, genau wie unsere lokalen Medien.



Wie machen Sie Private-Market-Investments für „Otto Normalverbraucher“ zugänglich?
Hülsmann: Wir haben die Technik und Erfahrung mit Hunderten erfolgreicher Transaktionen. Jetzt nutzen wir diese Expertise, um Private-Market-Investments einfach, digital und für jeden zugänglich zu machen. Ohne Kompromisse bei Sicherheit oder Transparenz.
Welche konkreten Anlageformen können Leserinnen und Leser über Volks-Invest nutzen – und was unterscheidet sie von klassischen Sparprodukten?
Hülsmann: Wir starten mit Erneuerbaren Energien – staatlich reguliert und mit langfristigen Rahmenbedingungen für stabile Erträge. Unser Fokus liegt nicht auf maximaler Rendite, sondern auf kontinuierlichem Vermögensaufbau über mehrere Jahre. Genau das fehlt in Deutschland:



Markus Echternach Foto: EGRO

sichere, langfristige Anlagen, die mehr als nur Mini-Zinsen bringen.
Echternach: Die Inflation der letzten Jahre hat gezeigt: Klassische Sparprodukte bauen Vermögen ab, statt es zu mehren. Volks-Invest bietet die Chance, klüger zu investieren und so wirklich etwas aufzubauen.
Wie sicher sind diese Investments? Welche Risiken gibt es und wie gehen Sie damit um?
Echternach: Absolute Sicherheit gibt es nicht, nicht einmal bei Schließfächern, wie aktuelle Vorfälle zeigen. Aber wir nehmen das Vertrauen unserer Leser und Leserinnen ernst und setzen auf strenge Prüfung und langfristige Stabilität. Mit FINEXITY haben wir einen Partner, der Risiken minimiert, ganz ohne kurzfristige Zockerei.
Hülsmann: Jede Anlage birgt Risiken, deshalb wählen wir unsere Projekte sorgfältig aus. Wir starten mit Infrastruktur und Erneuerbaren Energien, weil sie staatlich gefördert und langfristig stabil sind. Zudem arbeiten wir nur mit erfahrenen Partnern, die eine bewährte Erfolgsbilanz vorweisen. So schaffen wir Vertrauen durch Qualität.

Ab welchen Beträgen kann man bei Volks-Invest einsteigen?
Hülsmann: Schon ab 50 Euro können Sie einsteigen, ganz ohne Mindestlaufzeit. Einfach registrieren, Projekt auswählen, digital zeichnen. Danach überweisen Sie das Geld, und schon sind Sie dabei. Die Auszahlungen erfolgen dann monatlich oder jährlich, je nach Projekt.

Echternach: Wir wollen Finanzinvestments für alle öffnen, ohne Hürden. Bei Volks-Invest dauert es von der Anmeldung bis zum ersten Investment kaum drei Minuten. Technisch gibt es keine Barrieren, nur Chancen.
Die EGRO informiert wöchentlich über Volks-Invest. Warum ist Aufklärung so wichtig?
Echternach: Inflation und Niedrigzinsen fressen Ersparnis auf, während die Rente für viele nicht mehr ausreichen wird. Wir wollen Ängste abbauen und zeigen: Finanzmärkte sind kein Buch mit sieben Siegeln. Mit einfachen Erklärungen, Experteninterviews und Schritt-für-Schritt-Anleitungen machen wir Finanzwissen für alle zugänglich. Nur wer Bescheid weiß, kann klug entscheiden.

Welche langfristigen Ziele verfolgen Sie mit Volks-Invest?
Hülsmann: Wir wollen bessere Finanzprodukte für mehr Bürgerinnen und Bürger. Volks-Invest bietet die Chance für Investments, für die man sonst viel Geld in die Hand nehmen müsste. Dank uns kann man mit kleinen Beträgen investieren wie die sehr Vermögenden.
Echternach: Der einfachste Weg, es herauszufinden? Einfach ausprobieren! Scannen Sie den QR-Code, registrieren Sie sich und entdecken Sie, wie unkompliziert Investieren sein kann.

(Interview: Sascha Uhlig)
Weitere Infos: www.volks-invest.de
Oder ganz einfach den QR-Code scannen:



Paul-Maria Hülsmann Foto: FINEXITY

Bauen · Wohnen · Garten

renovieren · gestalten · leben

Ofenstudio
Bad Vilbel

KAMINE & KAMINKASSETTEN
SPEICHERÖFEN & SCHORNSTEINE

Große Verkaufs- & Ausstellungsfläche

Zeppelinstraße 14 · 61118 Bad Vilbel
Tel. 0 61 01 / 80 33 144
www.ofenstudio-gmbh.de

www.taunus-nachrichten.de

Wie Wandfarben den Raum und die Stimmung verändern

(DJD). Es gibt diese Tage, an denen die eigenen vier Wände seltsam eng wirken. Beinahe drängt sich das Gefühl auf, dass die Zimmerdecke ein wenig nach unten gewandert sei. Wer dem Zuhause mehr Frische und einen individuellen Charakter verleihen will, braucht etwas Mut zur Farbe. Denn eine neue Wandfarbe kann Räume optisch größer wirken lassen und für mehr Behaglichkeit sorgen. Farbmischsysteme bieten dafür alle Möglichkeiten. So umfasst etwa die Design Collection

von Schöner Wohnen-Farbe 240 kuratierte Töne, die aktuelle Trends mit zeitlosem Stil verbinden. Der gewünschte Farbton wird mithilfe eines computergestützten Systems individuell gemischt, direkt zum Mitnehmen in genau der benötigten Menge. Auch Nachbestellungen sind später möglich. Immer mehr Bau- oder Fachmärkte verfügen dazu über ein Farbtonstudio. Unter www.schoener-wohnen-farbe.com etwa gibt es mehr Details und Tipps für eigene Projekte.



Das helle Blau bringt eine fröhliche Stimmung ins Kinderzimmer. Foto: DJD/SCHÖNER WOHNEN-Kollektion

Dingeldein GmbH

Schornstein-, Dach- und Ofen-Technik

Alles rund um den Schornstein

Dacharbeiten aller Art

Kaminöfen und Kamine

Ofenstudio Bad Vilbel

Meisterbetrieb

Tel. 06101 - 12 83 99

Zeppelinstr. 14 · Bad Vilbel · Gewerbegebiet Am Stock

www.dingeldein-schornstein.de

www.taunus-nachrichten.de

Noch wenige freie Plätze für den Girls’ Day 2026

Oberursel (ow). Für den diesjährigen Girls’ Day im Hessischen Landtag sind noch einige wenige Plätze frei. Darauf weist die SPD-Landtagsabgeordnete Elke Barth hin und ruft interessierte Schülerinnen zur kurzfristigen Anmeldung auf. „Ich freue mich über weitere Anmeldungen“, so Barth. Der Girls’ Day findet am 23. April 2026 von 10 bis 15 Uhr im Hessischen Landtag in Wiesbaden statt und richtet sich an Schülerinnen der Klassen sechs bis 10. Interessierte können sich noch bis Dienstag, 24. März, per E-Mail an e.barth2@ltg.hessen.de anmelden. Die Teilnehmerinnen erwartet ein abwechslungsreiches Programm mit Einblicken in die parlamentarische Arbeit, Gesprächen mit Abgeordneten sowie ein Planspiel, bei dem sie selbst politische Entscheidungen erarbeiten und diskutieren können. „Gerade Mädchen und junge Frauen möchte ich ermutigen, ihre Perspektiven in Politik und Gesellschaft einzubringen. Der Girls’ Day bietet dafür eine hervorragende Gelegenheit“, betont Barth. Für die Anmeldung werden folgende Angaben benötigt: Vor- und Nachname, Geburtsdatum, Anschrift und E-Mail-Adresse sowie Schule und Klasse.

Entwendung von Baumaschinen

Oberursel (ow). In der Nacht von Dienstag, 10. März, auf Mittwoch, 11. März, hatten Diebe einen Rohbau in Oberursel im Visier. Zwischen 19 und 6 Uhr betraten sie das Gebäude in der Friedländerstraße über ein Fenster. Anschließend brachen sie mehrere verschlossene Türen auf, um an die dahinter gelagerten Baumaschinen und Baumaterialien zu gelangen. Daraufhin machten sie sich mitsamt ihrer Beute über eine Brandschutztür im Erdgeschoss in unbekannte Richtung aus dem Staub. Durch das gewaltsame Eindringen entstand ein Sachschaden in Höhe von 1.000 Euro. Die Polizeistation nimmt Hinweise unter der Telefonnummer 06171-6240-0 entgegen.

Einbruch in Stierstadt

Oberursel (ow). Zwischen Montag, 16. März, und Dienstag, 17. März, 9 Uhr, ereignete sich im Oberurseler Stadtteil Stierstadt ein Einbruch in ein Wohnhaus. Zu einem unbekannten Zeitpunkt hatten die Einbrecher das Grundstück des Anwesens in der Taunusstraße aufgesucht und sich dort der Gebäuderückseite genähert. Anschließend hebelten sie eine Terrassentür auf, gelangten so in die Wohnräume und durchsuchten sie. Ob etwas entwendet wurde, ist bislang noch nicht bekannt. Die Kriminalpolizei ermittelt. Hinweise nimmt die Polizeistation Oberursel unter der Telefonnummer 06171-6240-0 entgegen.

Vollsperrung im Altenhöfer Weg

Oberursel (ow). Der Altenhöfer Weg wird auf Höhe der Hausnummer 9 von Dienstag, 24. März, bis Freitag, 29. Mai, wegen der Aufstellung eines Autokrans voll gesperrt. Die Straße wird beidseitig zur durchlässigen Sackgasse für Fuß- und Radverkehr. Es wird eine Umleitung über die Brüder-Grimm-Straße, Rotbornstraße und die Altkönigstraße eingerichtet.

Einladung der IG Familien zum Treffen

Oberursel/Steinbach (ow/stw). Die IG Familien lädt Familien zu ihrem nächsten Treffen am Donnerstag, 26. März, um 19 Uhr, in das Stadtteilbüro Soziale Stadt, Wiesenstraße 6 in Steinbach ein. Themenschwerpunkte sind die zukünftige Planung und Organisation des Vorlesenachmittages im Jahr 2026 – wer Lust hat, sich als Vorleser zu beteiligen, darf sich angesprochen fühlen –, Beteiligung am Herzbergfest mit einem Bastelangebot, Information über das Kooperationsprojekt „Zu Fuß zur Schule mit dem Laufbus“, Vorstellung des Kooperationsprojektes „Mein Kind und ich“ an der Geschwister-Scholl-Schule“ und Sonstiges. Das Treffen informiert, wofür sich die IG Familien einsetzt und wo sich Interessierte einbringen können, die herzlich eingeladen sind. Informationen per E-Mail an ig-familien@stadt-steinbach.de.

STELLENMARKT

Für unseren Museumsshop im Römerkastell Saalburg suchen wir freundliche, kunstinteressierte

Verkäufer / Quereinsteiger (m/w/d)
auf 600,- Euro Basis. Flexibel Mo. - So. + Feiertage.

Tel. 0177-4241976 oder
Mail: info@museumsshops-gerstenberger.de

Neue Wege – neue Chancen.

Hier finden Sie den passenden Job.

TEAM SUCHT GUTEN GEIST

Die **Kronberg Academy** ist eine renommierte Ausbildungsstätte und Inspirationsort für Musikerinnen und Musiker aller Generationen.

Im Jahr 2022 wurden zwei neue Gebäude eröffnet, die sich fußläufig zur Altstadt Kronbergs befinden: ein Konzerthaus mit zwei Sälen und ein Studien- und Verwaltungszentrum. Der CO₂-neutral betriebene Konzertsaal ist außerdem ISO 14001 zertifiziert.

Im Team des Facility Managements ist folgende Stelle zu besetzen:

Technischer Hausmeister (m/w/d)

in **Vollzeit** in Kronberg. Die Stelle ist zunächst auf 24 Monate befristet. Ein unbefristetes Arbeitsverhältnis wird angestrebt.

Wir bieten

- Ein spannendes und vielseitiges Arbeitsumfeld in einem motivierten Team in einem technisch hochwertigen und modernen Gebäudekomplex.
- Eine leistungsgerechte Vergütung.
- Möglichkeiten zur Fort- und Weiterbildung, insbesondere im Bereich Gebäudetechnik.

Bewerben Sie sich bis zum **6. April 2026** mit Ihren aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen, mit Ihrer Gehaltsvorstellung und Ihrem frühestmöglichen Eintrittstermin per E-Mail in einer PDF-Datei (max. 10 MB) zusammengefasst:
Karolin Loh, Kaufmännische Direktorin, loh@kronbergacademy.de

Weitere Informationen finden Sie über den QR-Code oder unter www.kronbergacademy.de

Servicetechniker (m/w/d)
mit Führerschein für Service, Reparatur und Wartung von Pumpen in Kelkheim gesucht.

O. Georg Pumpenservice
Tel. 06195 911515
info@pumpen-georg.de
www.pumpen-georg.de

Suchen Sie eine/n Mitarbeiter/in?

Anzeigen Hotline
Tel. 06171/62880

Wir beraten Sie gern.

Wir sind der weltweit führende Hersteller für Halbleiter-Hochspannungsschaltmodule. Unsere Produkte werden seit Jahrzehnten in allen Bereichen der High-Tech-Industrie, etwa in der Medizin-, Laser-, Analyse-, Halbleiter- und Raumfahrttechnik eingesetzt. Für die Erweiterung unserer manuellen Kleinserienfertigung suchen wir mehrere

Platinenbestücker*innen (m/w/d)
Produktionshelfer*innen (m/w/d)

Unsere Anforderungen:

- Gute Feinmotorik und gutes Sehvermögen
- Gute Konzentrations- und Ausdauerfähigkeit
- Selbstständiges und zielorientiertes Arbeiten
- Flexibilität, Engagement, Lernbereitschaft
- Gutes Deutsch od. Englisch auf Niveau B1+

Wir bieten:

- Einen modernen und krisenfesten Arbeitsplatz
- Top-Bezahlung & vorbildliche Sozialleistungen
- Getränke, Obst & Pausenverpflegung kostenlos
- Interessante und abwechslungsreiche Tätigkeit
- Flexible Arbeitszeitgestaltung mittels Zeitkonto

Kommen Sie zu uns, wir freuen uns auf Sie! Senden Sie noch heute Ihre Kurzbewerbung mit Lichtbild an info@behlke.com und werden Sie Teil unserer einmaligen Erfolgsgeschichte!

Behlke Power Electronics GmbH, Am Auernberg 4, 61476 Kronberg
Ab 03/2027: Mammolshainer Weg 1a, 61462 Königstein (am Kreisel)

www.behlke.com

Volks-Invest: „Jeder investierte Euro wirkt finanziell und ökologisch“

INTERVIEW
Energieexperte Ashton J. Fruhling über sichere Solar-Investments und warum jetzt der perfekte Zeitpunkt ist
Die Energiewende braucht nicht nur Visionen, sondern auch klare Lösungen und Investitionen, die sich für alle lohnen. Ashton J. Fruhling, Geschäftsführer der Solibra System Montage GmbH und Experte für Photovoltaik-Großanlagen, erklärt im Interview, warum Solarparks zu den sichersten und zukunftsfähigsten Anlageklassen gehören. Und wie jeder dank Volks-Invest mit kleinen Beträgen ganz einfach einsteigen kann.

Herr Fruhling, Solibra baut Solarparks, also genau die Art von Projekten, in die Privatpersonen über Volks-Invest investieren können. Warum sind erneuerbare Energien heute eine der sichersten und zukunftsfähigsten Anlageklassen?
Fruhling: Erneuerbare Energien sind deshalb sicher und zuverlässig, weil sie uns unabhängig von fossilen Brennstoffen machen. Photovoltaik-Anlagen sind ausgereifte Technologie mit jahrzehntelanger Haltbarkeit. In Deutschland garantiert der Staat für 20 Jahre eine Mindestvergütung, die die Investition absichert. Gleichzeitig nutzen wir Batteriespeicher, um den Strom intelligent zu vermarkten und höhere Erträge zu erzielen. So bieten Solarparks Sicherheit, Stabilität und attraktive Renditen. Perfekt für Kleinanleger:innen.

Was können Anleger:innen, die über Volks-Invest in einen Solarpark investieren, erwarten?
Anleger:innen können mit einer Investition in Solarkraftwerke stabile und gut prognostizierbare Erträge erwarten. Über einen Zeitraum von 20 Jahren erzielen diese Anlagen eine attraktive Rendite, deutlich über klassischen Sparprodukten wie dem Sparbuch. Die Amortisation erfolgt bereits nach etwa 12 Jahren. Im Vergleich zu vielen anderen Anlageklassen bietet eine Investition in Photovoltaik-Kraftwer-

ke nicht nur höhere Renditen, sondern auch mehr Sicherheit. Es handelt sich um ein solides Investment in die Zukunft unserer Energieversorgung, nachhaltig und wirtschaftlich lohnend.

Viele fragen sich: Wie sicher ist mein Geld in einem Solarpark? Wie werden Investor:innen vor Risiken wie Wartungskosten, Wetterschäden oder politischen Änderungen geschützt?
Die Sicherheit Ihrer Investition hat für uns höchste Priorität. Unsere PV-Kraftwerke werden rund um die Uhr online überwacht. Eine spezielle Software erkennt sofort Fehler, Produktionsausfälle oder Unregelmäßigkeiten. Dank unseres Serviceteams und eines gut ausgebauten Netzwerks werden Störungen mit kürzesten Reaktionszeiten behoben. So erreichen wir eine



technische Verfügbarkeit von mindestens 99 Prozent. Zusätzlich sind alle Anlagen über namhafte Versicherer mit einer Allgefahrenversicherung abgesichert. Diese deckt nicht nur Haftpflicht- und Sachschäden ab, sondern sichert auch den Ausfall der Vergütung, etwa bei längeren Reparaturen nach Elementarschäden. Investor:innen tragen somit kein Risiko für technische Ausfälle oder Wetterschäden.

Warum sind nachhaltige Projekte oft auch wirtschaftlich stabiler als klassische Anlagen?
Der Strombedarf steigt kontinuierlich, etwa durch E-Mobilität, Elektro-LKWs



Ashton J. Fruhling, Geschäftsführer der Solibra System Montage GmbH.
Foto: privat

und E-Busse im öffentlichen Nahverkehr. Erneuerbare Energien decken diesen Bedarf klimaneutral und sparen dabei massiv CO₂ ein. Gleichzeitig wird Strom durch die steigende Nachfrage langfristig teuer, was die Vermarktung von Solarstrom noch rentabler macht. Für Investor:innen bedeutet das einen doppelten Nutzen: Sie erzielen stabile, zukunftssichere Renditen und leisten gleichzeitig einen echten Beitrag zum Klimaschutz. Jeder investierte Euro wirkt so finanziell und ökologisch.

Wie sehen Sie die Entwicklung von erneuerbaren Energien in den nächsten 5 bis 10 Jahren?
Die Energiewende läuft, ab 2030 ersetzen Erneuerbare die Kohlekraftwerke und übernehmen die Grundlast. Batteriespeicher werden immer leistungsfähiger und ermöglichen es, Solarstrom flexibel zu speichern und zu vermarkten. Bestehende Anlagen lassen sich später durch „Repowering“ mit wenig Aufwand modernisieren und leistungsstärker machen. Für Kleinanleger:innen heißt das: Sie investieren in eine zukunftssichere Technologie, die durch Fortschritte immer rentabler wird und gleichzeitig die Energieversorgung klimaneutral gestaltet.

Viele Leser:innen haben noch nie in erneuerbare Energien investiert. Welchen ersten Schritt würden Sie ihnen raten?
Mein Rat: Beginnen Sie mit einem Betrag, der zu Ihren Möglichkeiten passt. Bei Plattformen wie Volks-Invest können Sie bereits mit kleinen Summen – etwa 50 Euro – in Solarprojekte investieren und so risikoarm Erfahrung sammeln. Wer die Mechanismen verstanden hat, kann später immer noch größere Beträge einsetzen. So wird der Einstieg einfach und flexibel.

Warum ist jetzt der perfekte Zeitpunkt, um in erneuerbare Energien zu investieren?
Jetzt ist der ideale Zeitpunkt, weil Anlagen, die heute ans Netz gehen, sich die aktuelle Vergütung und das Vermarktungssystem für die nächsten 20 Jahre sichern – und das ist in Deutschland staatlich garantiert. Diese Planungssicherheit gibt es selten. Plattformen wie Volks-Invest machen den Einstieg besonders einfach: Mit kleinen Beträgen und ohne komplizierte Prozesse können auch Privatanleger:innen direkt von dieser stabilen und zukunftssicheren Anlageklasse profitieren. So wird nachhaltiges Investieren für alle zugänglich. (Interview: Sascha Uhlig)

Weitere Infos: www.volks-invest.de
Oder ganz einfach den QR-Code scannen

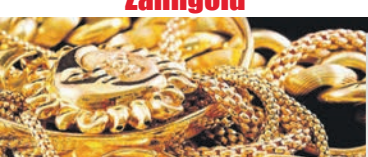




Goldmünzen



Zahngold



Goldschmuck



Silberbesteck / Silberbarren



PELZ- & GOLDANKAUF

LA PERLA

ALTGOLD | ZAHNGOLD | FEINGOLD | SCHMUCK
GOLDUHREN | BRUCHGOLD | GOLDMÜNZEN |
GOLDBARREN | SILBERMÜNZEN | LUXUS UHREN
BATTERIEWECHSEL | OHRLOCHSTECHEN

LETZTE CHANCE VOR WEIHNACHTEN! MACHEN SIE IHREN PELZ UND SCHMUCK ZU BARGELD!



PELZE ALLER ART



Lederjacken aller Art



Hüte aller Art



Perücken



Trachten aller Art



Ankauf von Louis Vuitton Taschen

Taschen aller Art



Goldmünzen aller Art



Silbermünzen



Schmuck



Uhren



Barren

ACHTUNG !! JETZT NEU !! ACHTUNG

ANKAUF VON PELZEN ALLER ART LEDERJACKEN UND LEDERMÄNTEL AUS GLATT ODER WILDLEDER. AUCH LAMMFELLMÄNTEL ZU HÖCHSTPREISEN VON BIS ZU 5.500€

MACHEN SIE IHREN PELZ ZU BARGELD!
ANKAUF VON PELZEN, KROKOTASCHEN,
LEDERTASCHEN, LEDERJACKEN ALLER ART

PREIS BIS 9.500€* *IN VB MIT GOLD

NUR 9 TAGE GÜLTIG

DONNERSTAG	FREITAG	SAMSTAG	MONTAG	DIENTAG	MITTWOCH	DONNERSTAG	FREITAG	SAMSTAG
19	20	21	23	24	25	26	27	28
MÄRZ	MÄRZ	MÄRZ	MÄRZ	MÄRZ	MÄRZ	MÄRZ	MÄRZ	MÄRZ

WIR ZAHLEN BIS ZU

151€,-

PRO GRAMM GOLD

WIR ERSTATTEN IHNEN IHRE PARKKOSTEN

JEDEN TAG VON 10:00 - 18:00 UHR

MOBIL: 0176 30 55 77 11
TEL.: 06172 - 380 888 6

THOMASSTR. 6-8
61348 BAD HOMBURG